

+H

corpus: ReF.RUB

language-area: südrheinfränkisch

language-region: westmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: T

medium: Handschrift

time: 16,1

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-signle: F228, IV-Cd-T3, H

text: Heidelberger (rheinheissisches) Passionsspiel

text-author: -

text-type: UN, Drama

assignment_quality: Z2

hoffmann_wetter_nr: 1048

library: Heidelberg, Universitätsbibl.

library-shelfmark: Cpg 402

date: 1514 vollendet

place: -

text-place: viell. Heidelberg

printer: -

edition: Gustav Milchsack (Hg.): Heidelberger Passionsspiel. Tübingen 1880 (Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart 150). (UB-Signatur: ILA2400).

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: geschr. von Wolfgang Stück für Konrad von Wadeck-Yben (vgl. Bl. 166v); Federwechsel für Regieanweisungen; rubr. Alineae; {i} hat immer Aufstrich: {i} (Transkription aber immer {i}); {w:} = {w} mit Trema (001v,20); {u} trägt immer einen Strich zur Abgrenzung von {n}, bisweilen kommt der Strich auch auf {w} vor (z.B. in hwß); %9 = Kürzung von auslautend {us}, auch wenn das Zeichen nicht hochgestellt ist; \{}&1 = allgemeines Suspensions- und Kontraktionskürzel, ähnelt einem gestreckten kursiven {e}, kürzt {en} (verkertten; 002r,15) oder v.a. im Lat. auslautend {is} (clamantis; 002r,03) oder mehrere Buchstaben innerhalb eines Wortes (di\$c\{}&1os = di\$cupulos; 012v,15); \{}&2 = auslautend {en} (002r,14), hakenähnliches Zeichen; \{}&3 = auslautend {rem} (mulier\{}&3 = mulierem; 077r,26); \{}&4 = auslautend {m} (animam; 080r,16), ähnelt dem Kürzungszeichen für {rem}; \{}&5 = steht für die Währungseinheit 'Pfennig(e)' (081v,13); doppelte Kürzungsstriche (Kontraktions- bzw. Nasalstrich): transkribiert werden in solchen Fällen zwei {-} an verschiedenen Positionen im Wort; prüfen: Majuskeln, Minuskeln und überhöhte Minuskeln, Trennung von {i}/[I] und {j}/[J] ({i}/[I] anlautend zunächst deutlich als solche erkennbar, {i}: gerader, kurzer Schaft mit i-Punkt), anlautend {j}/[J] haben häufig, nicht immer, einen Querstrich durch den Schaft (in 004r,16f. plötzlich ohne Querstrich), Rubrizierung bis 4v,01

abbr_ddd: HeidPass

extent: FnhdC: -; compl: 001r,01(9)-27r,03(61); 068v,09(144)-094r,26(195); 140v,01(288)-166v,08(340)

extent-size: FnhdC: -; compl: 22.743

@H

F228-001r,01 hie hebtt an das Regifter oder ordenüg vonn denn gefchichtenn Marter vnd Leýdenn ihesu crifti. ZCum Erftenn werdenn die pfonn des Spiels herlichenn vnnd erlichenn in einer pes vff das gerüfte gefürt vnnd itzlicher an feinen fesse gefetzt. Als dan hebtt menliche an zcu fingenn die antieff① veni fancte spirit⁹ 7c darnach fingent Zwenn engell denn verß Emitte fpm tuū 7c in dem fogent zwenn Engell vonn dem gerufte vnd fingēt mit heller Stým ¶Der Reigierer des spils stett vff vnnd spricht zcū volck Ir heñnn stilent Eweñ fchall Mein wortt vernement all Ir habt lang woll vernomenn Do crift⁹ vnnfer herwolt komen Vnnd geboñnn woltt werdenn Menschlich vff dießer erdenn Das verküntt① die pphett① weýt Vnnd fagtenn feiner zcukunfft zeýt Vnnd fagtenn sie zcu denn felb① zeidenn Wie crift⁹ vnnfer here leýdenn Woltt an feiner menfcheýt Angft pein vnnd jamerkeytt Darzcu auch denn bitterñ doitt Domit er vnns erloift vß noitt Wie die ding fint gefcheenn Wer folchs will fchauwē vnnd fehenn Der fall sich laýffenn gestillenn So megent jr gottes willenn Vnnd feinen himelischenn roitt heýt fchauwen mitt der doitt Der beýfpill in der altenn Ehe Zzur gleichnūs fint gefcheenn mehe Die man zeýgenn wirt zcu dießer stundt Darvmb beschließent Eweñ mundtt Vnnd fchweigent stiell all gar Vnnd nementt dießer ding war Ihus Baptizatur a iohanne Iohannes stett vff vnnd rüefft vox clamant① in deferto discipulj fepe=

F228-001r,02 rate viā dnj rectas facite femitas Eius oīs vallis implebitur et omīs mons et collis humiliat⁴. luce iij

¶ Ich rueffenn in der wüstenheÿtt Gegenn gott folt jr fein bereÿtt Vnnd rumen jm fein sträÿffenn Die fünde folt jr laÿffenn Vnrecht ding machent recht So werdent jm fein pfede schlechtt Einÿ yder tall wirtt erfüllt vff erdenn Einÿ ieglich berg wirtt gemyndert werd^② Vnnd die verkertt^① ding verachtt Vnnd die scharpfenn ding flecht gemacht Die ere des heÿnn wirtt geoffenbartt Vnnd gots heÿll wirtt gesehen werd^② hie vnnd dortt Dreÿ oder vier Iüdenn komēt zcū iohān die gernn gedaufft werenn Vnnd spricht Schmoell. ¶ Wiltu vnns her meister fagenn Was vnns der tauff mag fürgetrag^① So laÿffen wir vnns tauffenn all gar Vnnd nemen deÿner lere war Das wir jnn gotlicher ehe Mogenn bleÿbenn vmmer mehe Iohes spricht Genimina viparū quis ostendit nobis fugere a ventu=

F228-001r,03 ra ira facite go frucht⁹ dignos 7c ¶ Ir naterñn geslecht wer wißt vch offenbaÿn Zcu weichenn vonn den künfftig^① zcoÿn Volnbrengett wirdig frucht vnnd buëßfertigkeÿt Vnnd das jr nitt fagent in gemeinheÿtt Wir habenn ein vatter zcu dießer frist Ich fagenn vch das gott mechtig jst Vonn dießenn stiemē vnnd vill mehe Vff zcu weckenn die foene Abrahe Wann die ax zcu dießer frist An die worzell des baums gefetztt jst Darvmb einÿ yder baum vff erdenn Der fall auß gehauwen werdenn Welcher nit gutte frucht brengtt Vnnd fall werdenn jn das feÿer gefengtt Der iüddenn einer Selem Spricht: quid ergo faciem? ¶ Lieber here mach vnns bekandt Was sollenn wir dann thun zcuhandtt Das do recht feÿ gethonn Das soltu vnns vnder weiffenn schonn Ihes Antwortt qui habet duas tunicas Dett non habentj ¶ Ich fagenn vch wer zwenn rock haitt Der fall volnbrenng^① dÿs gebott Vnnd fall denn eÿnen rocke gebenn Dem der keinen haitt in seinem lebenn Vnnd welcher haitt die speÿs Der thu das selbige zcu gleicher weÿs Die offenberlichen sonder komenn Zcu iohj vnnd spricht einer magister: ¶ hore vnns lieber meister vnnd her Wir sintt offenberliche sündler Wir begern du wollest vnns fagenn Domit wir mogenn Bueß tragenn Iohannes Antwortt nichill ampli⁹ quam quod constitutum est ¶ nit ferrer soltt jr fein geschecztt Dann was vch jst vffgefecztt Das soltt jr volnbringenn Eben So wirtt vch die funde vergebenn Die Ritter komen zcu iohj vnnd fragett der Erft: quid faciam? etnos ¶ Lieber meister vnderweÿß vnns recht Diweÿll wir sint ritter vnnd freÿ knechtt Was sollenn wir thun vff erdenn Domitt wÿr felligkeÿt erwerbenn Iohannes Antwortt neminem con=

F228-001r,04 cuciatu neque coluniam faciatu ¶ Ir soltt nÿmants verdrück^① noch vngerecht fein Das jst das gebott vnnd lere mein Vnnd vom soltt der vch mag werdenn Loÿffent vch genügen vff dießer erdenn Als Baltt scheÿdenn sie all von iohj So die iüddenn komen zcu den andern Iüddenn spricht Schmoell. ¶ Ir heÿnn wir hann wol vernomē Das in das landt jst ein man komen Vonn dem lauffenn dieße mere Er sey in der welt ein deÿfferer Das volck zcüggt er an sich Domit verließenn wir sicherlich Vnnfer Ehe vnnd vnnfer lebenn Er kann new lere gebenn Sall fein redde fürlich gann Ein newer ordenn wirtt vff stann Darvmb rodenntt allefambent zcw Was mann zcu dießenn ding^① thu Iosephus der oberste Rabbj spricht ¶ Wir wollenn Bottenn sendenn dar Die vnns der ding nementt war Was mans vnnd wer er sey Nu sthennt vff ewer meher dann dreÿ her efchle Thabry vnnd selem her schmoell vnnd Sabba synt behen Machentt vch hin vff dem pfadtt Vnnd koment an die selbige stadtt Do der selbige lerer jst Villeichtt jst er der herre crist oder jst villeichtt helias Vonn dem her malachias jnn feiner schrift haitt gelessenn Befehentt wer er doch mag fein wessenn Schmoell Antwortt ¶ her Rabbj wir volnbringenn Ewer geheÿs Das ende [...] er sich heltt jch fer woll weÿs Dann jch byn dobey gestandenn Das er geredtt haitt zcudem mannē Sie sollenn sÿch bekerenn Er woll sie new ding lerenn Darumb machtt vch vff die bann Vnnd landtt vnns Zcu jn gann Als Baltt gentt dÿ geschicht^① Zcu iohj Vnnd spricht Selem: helias es tu pphetta es tu dic nobis an tu es crist? Iohis primo ¶ Meister wir sint gefandtt Vill ver vonn der iüddenn landtt Das du vnns recht vnderweÿßt ob du ein pphett seÿst oder fage bistu helias Vonn dem der malachias So woll hÿ vor gelessenn haitt Als in seÿnem bûch geschrieb^① statt oder bistu der herre crist Sage vnns wer du doch byst Das wir denn heÿnn thun bekanntt Die vnns habenn her gefandtt Was wir vonn dir habenn vernomē nu sage das wir hinweg komenn Iohannes Antwortt non sum ego Vox clamantis in deserto ¶ also mogentt jr fagenn widder jnn das jch crist? nitt entbÿnn Darzcu noch kein pphett noch auch helias wann als der pphett yfaas In feiner geschrieft hoitt gefeÿtt So Rüeffenn jch in der wüsten heÿtt Gottes weg machentt recht Vnnd machtt fein pfede schlechtt Das düncktt mich woll möglich Sollichs rüffenn vnnd lerenn jch Efchle spricht Si tu nō es crist? ne=

F228-001r,05 que helias neque pphetta qd go baptifas ¶ Sage ann fage an du dümer mann Wes betreügstu die welt dann So du helias nitt entbist auch kein pphett noch der here crist Vonn wann hastu dann denn gewaltt Das du die lewddt deÿffenn faltt Iohannes Antwortt Ego Baptizo in aqua medi⁹ aÿ vestrū quem vos nescitis ipso est qui ventur⁹ est. Das jr recht versthennt mich ¶ In dem wasser so tauffenn jch auch jst gestand^② einer jnn Ewer mitt Denn jr noch erkannt habentt nitt Der selb nach mit zcu konnfftig jst Vnnd vor mir gemacht jst zcu aller frist Vnnd jch bin nitt wirdigh darzcu Dem selbigenn vff zcu loÿffenn fein schuch Der selbige wirtt deÿffenn werdenn Inn dem heÿlgenn geÿst vff erdenn Dÿ iüddenn gentt widder heym: als

F228-001r,06 baltt singent die andern iüddenn jren gefangk in dem so gett Iohes zcu denn Iüddenn vnnd predigett ¶ Ir iüddenn reÿnigett ewrē mutt Wann es jst fellig vnnd gutt Das [...] mitt ganzenn treüwenn Layst Ewer fünde vch reüwenn Ewer lebenn will jch vch seczenn Ire soltt nÿmants leczenn an leÿb noch ann gutt horennt mir zcw vß freÿhem mudtt nÿemants soltt jr nieffenn weder wÿtwenn noch weÿffenn nÿmants fall kerenn seÿnen fÿnn an wucher vnnd vnrecht gewÿnn Raubenn vnnd stellenn soltt jr laÿfenn Vnfugh soltt jr alzeytt moÿffenn Wer anders byß her haitt gethain Der fall des alzeytt reÿwenn hain So mogent jr werdenn gottes kindt Gar fellig die selbigenn vor gott sintt Die zcu denn friedenn findtt erkanntt Das sie gottes kinder werdenn genantt Thabry Antwortt ¶ Meister du bedünckest dich fere zcw weÿs wir vermerckenn kein lob noch preÿs Du fagest vnns vonn grossenn ding^① Dein schreÿenn noch auch dein singenn Magst

das nitt gemachenn war Das wir dir glaubenn vmb ein har Darvmb schweyg styll du drügerer Vnnd er laß dich baltt deiner ler oder du wirft behennende woll sehenn was dir vonn vnns wirt gescheenn Als baltt gett iohes vonn den lüddenn So begegenn im ihus vnnd spricht Iohes: Ecce agn⁹ dei qui tollit peccata Mundj ille mī dixit sup quē vide=

F228-001r,07 ris fpm defcententem et manētem ¶ Shennt dieffer herre lobefam Der jft das ware gottes lam Der die welt vber all Rejnigenn vonn jrenn fündenn fall Der here der mich haitt gefandtt Zcu dewffenn jnn dieffenn landtt Er sprichtt also zcu mir Dýffe ding behaltt jnn dýr Wann du sichst ein dawb herabsteig^① Vnnd bleýbt vber einē menschen leýg^① Do beý fall dir fein bekanntt Das er jft der ware heýlandtt Der jm geýft deýfft die lewdtt hie vonn jch vch allenn bedeüttht Als ein gezeüge zcu rechtth thutt Dann er jft der herre gutt Vnnd dar zcu der rechtth heýlantt crift Der gottes foenn worlich jft Als Baltt kompt die dawbe ihus vff Das haýbt ihus spricht zcu Iohes ¶ Iohannes lieber freündtt mein Mein dewffer saltu hewdtt fein Erfüllenn saltu mein begýr Des bin jch komenn her zcu dir Gangenn an denn Iordann Denn tawff will jch vonn dir entphan Iohannes antwortt Ego a te debeo Baptizarj Mathj terciio ¶ O here meister was mudestu Ich bin doch zcu schwach darzcu Das jch here dauffenn dich Billicher saltu dawffenn mich Das jft woll ein gottlich rechtth So du bist mein here vnnd jch dein knechtt Ihus sprichtt Sic em decet nos implere omnem iusticiam ¶ Neýn Iohannes lieber mog dauff du mich jnn dieffenn wog Sich sollichs kompt an vnns recht woll Das ann vnns erfüllet werden foll Lieb vnnd auch all gerechtikeýtt Darzcu sollenn wir fein bereýtt Als Baltt deýfft iohes ihm der himelische vatter sprichtt: hic est fili⁹ meus dilect⁹ in quo mī 9placuj ¶ Shennt dýs jft mein liebster foenn Des willenn saltt jr alle thun Vnnd soltt jm fein vnderthann ann jm jch mich behagett hann Er haitt mich friedsam gemacht Was zcorns jch haitt vff gelachtt Sechtt denn haitt er gestillet gar Des nementt seiner lere war Ihus Bleýbt do ghenn Iohannes gett zcu herodes vnd sprichtt Non licet tibi habere vxorem frt^① tuj Marcj vj: Mathej xiiij: Luce iij ¶ herodes konig reých Du lebft gar fündiglich Zcu fele vnnd auch zcw libe Mitt deines bruder weýbe Dý mitt dir gett zcu beth Billicher sie woll hett Philipus des sie eelich jft Es jft ein vntrewer lýft Das du sie zcu eýnem weýp haift Wo du follichs nitt vnder wegenn laßt So mußt habenn gottes zcoorn Vnnd Ewiglich fein verloreenn herodes sprichtt zornigkliche Zcu dem knechttenn ¶ Wo sint jr knechtt vnnd jr mann Vor zoorn jch nitt woll reddenn kann Das dieffer man mir gefagtt hoitt Vonn groffe schandtt vnnd miffedoitt Darvmb jch gar fere erzcürnett bin Des greýffett vnnd fürett jnn Gehaltten das gebietten jch Beý meynē huldenn ficherlich Der knechtt einer antwortt ¶ here des entloýffenn wir nitt Wýr sollenn thun als jr gebýtt Ewer geboitt sollenn wir nit sparenn Er muß jnn denn kerker farenn Als baltt fürenn fy iohañ in denn kercker die jüngerhē ligen für dem kercker 7c Jhus temptat⁴ a diabulo Sathanas kompt zcu ihu vnnd Sprichtt: Si fili⁹ dei es dic vt la=

F228-001r,08 pides isti panes fiant Mathj iij ¶ Du bist kranck das merck jch woll Das selbige jch vngeñnn leýdenn foll Die amachtt dir gar fere nahe leýdtt Du haift gefast ein lanngē zeýtt Bistu nu des warenn gottes foenn So sprichtt als du woll magft gethonn Das dieffe stein werdenn brott Vnnd büße des hungeres noitt Ihesus antwortt Non in folo pane Viuit homo ¶ Schweyg fathann vngetreüwer wýchtt Ich ent achttenn deiner redde nichtt Der mensch das lebenn nitt en hoitt allein vom broitt als geschrieb^① staitt Befünder auch jnn aller wortt crafft Die do komentt vonn gottes herfchafft Die selbigenn mog^① woll gegebenn Dem menschen krefftiger lebenn Sathanas nýmpt ihm vnnd fürt in vff denn vmbgang des Tempels vnnd sprichtt Si fili⁹ dej es mitte te ¶ Bistu gottes foenn so vall hinder dich wann dir nit enfall Zcu deinem leýb schadenn fein Sich gottes engell huttenn dein In allen wegenn für der noitt Mit vleýs in gott vonn dir geboitt Das sie dich in jre hennde nemeñ Domitt dein füße vff kein stein komē Das dir nýmer gefche leýdtt Darvmb fellestu mit ficherheýtt Ihus antwortt Scriptum est non temptabis domiñ deum tuum ¶ Vnnücze jft dein böýßē list Wann jn der Ehe geschrieb^① jft als mann lýft vber all Das nýmants verfuch^① fall Seinen schopffer vnnd feinen gott Das jft ein gotlich geboitt Sathanas fürett ihm vff ein hohen Berg vnnd in alle Reich vnnd ere der Welt vnnd sprichtt oia tibi dabo si Cadens adoraueris me ¶ Sich denn schatz vonn dieffer welt Denn du sichst her vmb gesteltt Burg stett vnnd alle landtt Sollenn fein jnn deiner handtt Ich will sie all gebenn dir Wiltu dich vnderwerffenn mir Vnnd hý vff dein knihe dredenn Vnnd mich als Baltt an bettenn So wirtt dir koniglicher Rum Vnnd aller welt Reýchtumb Ihus antwortt vade sathanas scriptu est em dñm deum tñm ado=

F228-001r,09 rabis et illi foli ferues ¶ Sathanas loýß farenn die redde dein Wann es entmag mit nichtt gefein Dis du hoift an mir begertt Din schatz jft gar wenig wertt noch dýs reýchtumb das die welt haitt Sich jnn der Ehe geschriebenn staitt Das mann nach moyfes geboitt Sall neýgenn allein eýnem gott Vnnd dem dinstes vnderweffenn ann das mag nýmants geneffenn Darumb flüg vonn mir boffer schalck Sathanas du vngetrwer laýfter balck Als baltt flüget fathann vonn ihu Vnnd die Engell wonen Im beý Ihus gett Mittenn vnnd sprichtt Zcum volck penitencia agite appin=

F228-001r,10 quabit Regnū celorū Math^①: quarto: ¶ horent jr mensch^① die in der welt schweb^① nement an vch ein büße ferttig lebenn Vnnd horent was jch sage vnnd verkünde Ir soltt büeffenn all Ewer funde Wann das Reých der himell nohet sich Sollich verkünden jch vch ficherlich Ihus Conuocat aplos ¶ Ihus gett fort(in dem wirfft petr⁹ das garenn) vnnd findt petrum vnnd andream: Vnnd sprichtt veni=

F228-001r,11 te post me faciam vos fieri piscato=

F228-001r,12 res homj Math quarto ¶ Ir ficher koment vnnd volgett mir So will jch schaffenn das jr Für sich lewtt fahenn soltt ob jr mir geñnn volgenn woltt Woltt jr mir werdenn vnderthann So soltt jr Ewig lebenn haýn Inn meýnes vatters Reých Das sagenn jch vch ficherlich Petrus antwortt ¶ herr wir wollenn geñnn volgenn dir Was du wiltt das thun wir Wann du bist der ware heýlantt Der vnns zcu troift ist her gefantt Als baltt laýffenn petr⁹ vnd andreas die garenn liegenn vnnd volgenn Ihm nach: Ihus gett fort vnnd sicht Bartholomeu: Thomā: Iudam vnnd philium vnnd sprichtt qui

fequit⁴ me non ambulat in tenebris fed habebit lumen vite. ¶ Welchem zcu meýner lere jft gach Vnnd mir alzeýt volgett noch Inn finfterkeýt der nitt entgoitt Ewig licht er alzeýt hoitt nu folgennt mir fo wirtt bereýt Vch freýde in ganczer ftettigkeýt Bartholome⁹ antwort ¶ Das thun wir here fúnder spott vnd wan Wir follenn geñ mitt dir gann Wann du der rechtt heýlantt bift Der vnns zcu troift komen jft Vnnd gefantt vonn himellreých Darvmb fall vnns gott billeých here zcu dir alzeýt fein jach Vnnd deiner lere volgenn nach Dýs appostell gentt auch mit ihu Ihus gett fort vnd findt: Iohm: Iacobum: Symon: iacob: vnd thadeu Vnnd spricht: Vos amicj mej eftis Si fecerit^① que ꝑcipio vobis: Iohis X%V Ir moge vnnd liebenn vettern mein Mein freúntt mogenn jr woll fein Wann jr woltt volnendenn mein geboitt als dann will vch Ewiglichen gott Mitt jme in feýnem reých gebenn Das jr mogtt alzeýt in freyd^② lebenn Iohannes antwort ¶ Was du gebeudts here das thun wir alzeýt wollenn wir volgenn dir Vnnd follenn thun nach deýnem gebott Wann du komen bift vonn gott Vnnd gefendett her vff erderich Das dúncktt vnns woll möglich Das wir deýnenn willenn thun Wann du bift der ware gottes foen Der vnns fellig machenn mag Des follenn wir dir allenn tag nach volgenn wo du hin wilt Wann die arbeit vnns nit befílt Dar nach spricht ihu zcun xj Iúngerñ für der sinagoge: amē Dico vobis: quia vos qui relinquít^① oia et secutj eftis me centuplum ¶ Ir freúntt horentt was jch vch fagenn Was jr habent in dieffenn tagenn Begebenn vonn weltlichem Roitt Vnnd geñ mir gefolgett haítt Groýß wýung dann begýrtt hundertt veltig vch widder wýrtt Freýde vnnd Ewigeliches lebenn Wýll vch mein vatter gebenn Dortt obenn jnn feýnem Reých Das wýffentt all ficherlich Ihus expellett demoñ Ihus gett zcu der Sinagoge vnnd komptt Zcu einem befeffenn menschen vnnd Sprichtt der mensc: Sine quid nobis et tibi ihu nazarene venístj pdere nos Marcj primo: luce quarto ¶ Ihesu vonn nazarethth schweige stíll Was íft dein vnnd vnnfer will Biftu darvmb her komenn Vnns zcu verlieffen zcu dieffen stund^② Ich weýß woll zcu dieffer fríft Das du der ware gottes foenn býft Ihus schildett in vnnd sprichtt Obmutesce et Exi ab eo ¶ Ich fagenn dir schweýg stíell Gang her auff das jft mein wyll Als baltt schreýt der mensc So gett Der boße geýt vonn jm: Die júddenn verwunderñ sich vnnd spricht Thabrij quid est hoc que nā doctrina hec noua ¶ Was fall dýs fein fur eín mere Oder was jft es vor eín new lere Das der gebeutt zcu dieffer stundtt Denn vnreýnigenn geýstenn mit feynē múdt Vnnd sie sintt jm gehorfam vnd vnderthann Vnnd müffenn vonn dem menschen gann Ihus vocat Matheū ad apíat^①. Ihus gett fort vnd findt matheū an dem Zcoll siczenn vnnd sprichtt sequere me Mathej nono: Marcj Secundo hic schmoel: Efschle: thabrij: fabba Sequnt⁴ ¶ Matheus kom vnnd volg mir nach noch meýner lere feý dir gach ¶ Lieber here jch will folgenn dir Das saltu ficher glawb^① mir Ich will verlaýffenn das zeýtlich gutt Zcu deiner lere stett mir mein mudtt Ihesus predicat octo Beatitudines Ihus gett fort mit denn xij Iúngerñ Vnnd predigett Batj pauperes spiritū qoniam ipso⁴ est regnū celo⁴ Mathej v ¶ Liebenn freúntt horent mich beý dieffen tag^① Ich will vch die war heýt fagenn Sellig sintt die armenn Wann gott will sich erbarmē Vber sie vnnd will jnn gebenn Das himelreých vnnd Ewig lebenn Die sint auch fellig zcu achttenn Dý mitligkeýt hie bedrachtt^① Das erterrich follent fy Drurigklich beficzenn hy Sie sint auch fellig sonnder wann Die hie betrúwbt lebenn hann Die trauwrenn vnnd weýne hy Gott will selbst troíftenn fy Sellig sintt auch alle dý Dý sich loýffenn troíftenn hy Vnnd hungernn nach gerechtikeýt Denn wirtt genug dortt bereýt Sellig Sintt die gottes kindtt Dý hie barmherczigk fynt Sý follenn alle woll geneffenn Gott will jn barmherczig weseñ Die sint auch fellig Ewiglich Der lebenn hie jft friedlich Die sint gottes kindtt genantt Sellig werdenn die auch erkanntt Der hercz rein íft sonnder krott Die selbigenn sehenn Ewigliche gott Ir findt all gar Wandt vch der lewðt schar begýnnent hassenn hy durch mich Dar gegenn will ich ficherlich Mein vatter jnn feýnem reich gebenn Zcu lonn eín Ewige lebenn Ihus docet aplos orare Andreas Sprichtt Zcu ihu: dne doce nos orare sicut iohannes docuit disc^①os Suos Luce xj ¶ Diweill jr nu woltt bedenn lerenn So will jch vch vnderweýfen geñ Ir fyltt beý mir oder anders wo So soltt jr alzeýt bedenn also Sprechent vß herczen grüt zcu aller fríft Vatter vnnfer der du jm himell bift Dein nam werde geheýlgett gleých Vnnd zcu komenn vnns dein Reých Dein will der gewerde Als jnn himell vnnd in erdenn Vnnfer deglich brott gib vnns hewt jn zeýt Vnnd mach vnns vnnfer schúldt qweitt Als wir vnserñ schuldigeñ hain gethann Vnnd loýs vnns jnn kein bekorung gann Befúnder erloýß vnns Armenn Vonn allem vbell amen. Magdalena cōuertit⁴ ad penitenciā Maria magdalene stett vff stolcz=

F228-001r,13 lichenn dritte sie her fur(mit der meýdt) So komptt martha zcu Ir vnnd sprichtt(mit der meýdt) ¶ Maria liebste Schwester mein Ich forcht ficherlichenn dein Das du so vppigklichenn fereft Vnnd deiner felle nit wereft Darvmb liebe Schwester bittenn jch Das du wolleft bekerren dich Magdalena Antwortt ¶ Martha martha liebste Schwester haítt dir getramett Etwas gester Was der drawme dir bedewtte So magstu fragenn ander lewðte Loýß mich jnn meýner weýße farnn kanstu dein fele woíll bewarnn Das gúndenn jch dir fere woll Mein freýde jch treýbenn foll Ihus predigett: Dico vobis gaudiū Est angelis dej sup vno pectatore penitenciam agente ¶ Ir felligenn lewðt vnnd gottes kindtt Die alle hy vff ertterich fynt vernement heýlsam Roýtt Das jr vmb ewer mífedoitt habennt Rewenn vnnd leyðtt Das himellreých jft vch bereýt Ich fagenn vch das fur war Das alle himelische schar Frauwett sich wirdigklich Wann Eín fúnder sich Bekerenn will vonn fúndenn Das jr mitt ganczenn trewenn Loýßt Ewer fúnde vch Rewenn narcilla martha meýdt sprichtt Beat⁹: venter qui te portauit Luce xj 7c ¶ Gebenedigtt jft der leyb Vnnd fellig vber alle weýp Der dich her hoitt getragenn Die brúfte fall man fellig fagenn Die du auch hoíft gefogenn Vnnd hoítt dich mensche erzcogenn Ihus antwortt Beati qui audiūt vñ 7c Dýs wortt sint rechtt gegeben Wann die habenn all fellig lebenn Die geñ horent gottes wortt Vnnd das mit vleýs bewarn fort Magdalena sprichtt zcu martha ¶ Martha verným dieffe wortt vonn mir jch will jnn trewen volgenn dir Vnnd will dýs vppigklich lebenn noch deinem Roitt vff gebenn Ich merckenn es jft der selenn doítt Diweýll der

here ihesus geboitt Mann fall mit ganczen treüwenn habenn stettiglichenn Reüwenn vmb fündtliche doitt Das was fein lere vnnd Roitt Wer nū yemants der mich entbünde Von meiner grossenn funde Die jch arme hab gethann Ich woltt fy alzeytt darnach lann Martha antwortt ¶ Vnnser here ihesu crift Also gar barm herczig ist Der vnns zcu troist warttgefandtt Vonn dem hymell in dys landtt Zcu dem saltu hoffnüg hann Das Rottenn jch on allenn wann Er thut dir vff dye gnadt Mitt feinem heylgenn Roitt Das du vonn fund² wirts entbündenn Darvmb kere dich zcu dieffen stund² Magdalena Antwortt ¶ Martha jch sagenn vff meinē eydt Du haift mir gebenn gudenn beſcheydt Ich will dir folgenn zcu aller zeýt Do mitt werdenn jch meýner funde qweýt Vonn stund so will jch auch vō dir gann Vnnd ein bußfertiges lebenn fang¹ ann Magdalena gett hin wegk vnnd Duth dieſſe cleýder vß: Martha geth ann jre ende: Ihus fanat le

F228-001r,14 profum: Ihus gett fort so kompt Zcu ym ein vſſecziger man vff fein knihe fallennde vnnd sprichth dne Si vis potes me mūdare: Math octauo: Marcj primo: Luce quito ¶ O ihesu crift lieber her wolleſtu thun noch meým beger So magſtu mitt hofflichenn ſachenn mich vſſecziggenn woll rein mach¹ Ihesus antwortt volo mūdare ¶ Ich will dich Reiniggenn zcu dieſer ſtundtt Das du allenthalbenn biſt gefuntt Als baltt greýfft in ihus an mitt Der handt so ist er gefunt vnnd Sprichth ihus vide neminē dixeris Sed vade oſtennde te 7c ¶ Ich beuelhenn dir zcu dieſenn tag¹ Das du folchs nýmāts wolft ſag¹ dar zcu ſaltu zcu dem priester gann Vnnd ſolt dich laýſſenn ſchauwē an āch ſaltu oppferēn dein gobenn Die moifes denn zcu gezeugknuſ hoit gebod² Der Vſſeczigt ſtett vff vnnd sprichth ¶ Gelobet ſeyſtu es heylanndtt Zcu troiſt biſtu her gefandtt als ein heylger mann Sollichs jch woll erkennē kann Vſſeczigh [...] jch ye vnnd ye nun bin jch reýnn als ymāts hý Der vſſeczigt gett zcu dem tempell zcw Ihus fanat ſeruū centurionie: Ihus gett fort so kompt zcu jm Centurio vnd ſprichth dne puer me⁹ jacet in domo paralitit⁹ 7c Mathi octauo ¶ O here verným mein wortt ſchonn Im meýnem hwß do liggt mein ſoenn Vnnd wirtt gepeinigett vonn dem gýcht GroÙe marter jm do vonn geſchýcht Ich Biddenn dich zcu dieſer ſtundt Das du jnn wollett machenn gefuntt ¶ Ihus antwortt Ego venio et curabo ēn Centurio jch ſagenn dir offenbar Ich will in dein hawß komen furwar Vnnd will gefunt machenn deynē ſoen Das er die kranckheýt nitt foll hann Centurio antwortt dne nō ſum Dingus vt intres ſub tectum 7c ¶ O herre jch bin nitt wýrdig jnn dieſer ſach Das du geſt vnnder mein dach Befünder ſprich ein wortt zcu dieſer ſtundt So wirtt mein ſoenn gefundtt Wann jch bin ein menſch von gewaltt Vnnd hain wider mein Ritter mannigfalt Vnnd ſprach zcu einē ganng ſo gett er Vnnd zcum anderē kom ſo kompt [...] zcu mir her auch zcu meýnem knecht ſprechenn jch Thu das ſo thutt er es gleých Ihus verwundertt ſich vnnd wendett ſich vmb vnnd ſpricht zcu denn die Im nach folgenn: Amen dico vobis nō invenj tantā fidem in Iſrahell 7c ¶ Fur war ſagenn jch vch zcu dieſenn ſtund² Ich hann nitt alfo vill glaubens fünd² In dem Iſraheliffenn ganczen Landtt Dar zcu ſey vch auch bekanntt Das vill werdenn vonn vff vnd wýder gang komē Vnnd werden Effenn zcu denn ſelbig¹ ſtund² Mit abraham: ýſaac vnd jacob alfo ſnell Inn dem Reých der hymell Die kinde des reýchs dorff¹ nit dar vff hoff¹ Sý werdenn jn die vſſerſten finſternus geworff¹ Dar jnn müſſenn fy weýnen alle zeýt Czann clapperēns werdenn ſie nýmer qweitt Darnach ſpricht ihus zcu Centurio Vade et ſicut credidiſt fiet tibi ¶ Centurio gang jnn dein hwß offenbar Als du haift gelauwt fur war Alfo fall dir auch geſcheenn Du wirdeſt dein kindtt gefunt ſehenn Centurio ghatt ann fein Ennde Adoleſcens efferbat⁴ defun⁹ corā ihu Ihus gett fort so wirtt jm entgegenn getragenn der witwe frauwē Einiger ſoenn doitt: Ihus ſpricht zcu der frau=

F228-001r,15 wenn noli flere: Luce ſeptimo ¶ Frauw verným mein wortt allein Ich ſagenn dir nitt enweýnn Ihus greýfft an die Bore vnd ſprichth Adoleſcens tibi dico ſurge lüngling lüngliñ jch ſagenn dir Stanndtt vff vnnd erzeýg dich mir Der lüngling ſtett vff vnnd ſprichth ¶ Lob vnnd danck ſey dem ewig¹ gott Der mich vonn dem doitt erwecktt hoitt Vnnd hoitt mir dar zcu gebenn Das jch lennger mog lebenn Der ſone ſteiget vß der bore Ihſ gibtt Der frauwen denn ſone widder vnd ſprichth ¶ Sehe hin frauw deinē eýnigenn ſoen Vnnd ganng mit jm dar vonn In gottes forchtt vnnd dinſt ſolt jr leb¹ So wirtt vch das himelreých gegeb¹ Das volck verwundert ſich vnnd Sprichth einer quia ppheta magn⁹ ſurrexit in nobis 7c ¶ Ein groÙer pphett jſt entſtandenn Beý vnns jnn dieſenn landenn Wann der almochttig Ewige gott Jnn worheýt fein volck geſücht haitt Die frauw gett mit jrem ſon widder heým: Ihus offertur paralitit⁹ in Lecto: Ihus gett fort so bringett mā Im ein gichtigenn vff einē beth ent=

F228-001r,16 gegenn tragenn: Ihus ſpricht Confide fili remitüt⁴ tibi pēta: Mathej: nono: ¶ hore mein ſtým du liebſter ſoen Du ſalt ein guttenn getrauwē han Dý fünde werdenn dir vergebenn Vnnd falt in gefundtheýt lebenn Die phariſej bedennck¹ ſich vnnd Sprichth ſchmoell ¶ Ich Sagenn das an allenn ſpott Dieſer menſch blaßphamirett gott Ihus antwortt vt qd cogitat¹ mala in cordibus vris quid eſt ſacili⁹ dicere ¶ Vff was gedennck jr boÙe in Ewerē herczē Welchs jſt beſſer zcu ſprech¹ beý ſchmercē Dý fünde werdenn dir vergebenn Oder ſtant vff vnnd wander in lebenn Vff das jr wiſt zcu dieſer friſt Das dýß offenborlich wore jſt Das der ſone des menſchenn haitgewaltt Zcu vergebenn die fünde manigfalt Contumādo dicit paralitico ¶ Darvmb ſo verným dýs wortt von mir Standtt vff vnnd ným dein beth mit dir Vnnd trage es in dein hwß allein Wann du biſt deiner kranckheýt Rein Der kranck knýhet vff das Beth vnnd ſprichth ¶ Lob vnnd danck ſage jch dir al ſtundt Diweill du mich hoſt gemacht gefundt mein kranckheýt bedarff jch nit me clag¹ Darvmb will jch das Beth mit mir trag¹ Der kranck nýmpt das Beth vnnd getth heim: Jhus illuminat cecū Ihus gett fort so ſicztt ein blinder in dem wege vnnd rüefft: Ihesu filj dauid miſerere mej: Marcj decimo: ¶ O ihesu crift dauidts ſonn Wollett mir gnad thonn Das dein barmherzigkeýt Erleuchte mein blindtheýt Sabba ſpricht zcu blin² ¶ Blinde mein wortt ſaltu recht verſton Dein Rüeffen ſaltu vnder weg¹ lonn Bleýb ſiczen vnnd ſchweýg ſtill Das Rottenn jch vnnd jſt mein will Der blinde Rüefft widder vmb ¶ Ihesu crift dauidts ſonn 7c vt ſup^a Ihesus ſtett ſtiell vnnd ſprichth ¶ Liebenn freünde erfüllet mein begýr Vnnd bringet denn blindenn zcu mir Diweýl er mich hoitt hie vernomē So heýft in zcu mir

komenn Petrus antwort ¶ here dein meynūgh han wir vernomē Ich will denn blindenn heÿffen komē Petr⁹ spricht zcum blind⁹ ¶ Blinder man vernym die wortt mein Du faltt starcks gemüds fein Stant vff vnnd gang mit mir Der here hoitt gerueffenn dir Der blindt würfft das cleÿdt vō im vnnd springtt zcu ihesu Ih̄s spricht quid tibi vis faciā ¶ Freündt wes mudestu mir zcw Vnnd was begereftu das jch thu Der blint antwort Raboni vt videam ¶ her meister mag es gescheenn Das liecht woltt jch gērn sehenn Das du here erleuchteft mich Sollichs begeŕnn vnnd biddenn jch Ih̄s greifft den blind⁹ an die aug⁹ vnnd spricht: vade fides tua te salū fecit ¶ Gangk hin wegk zcu dießer stundt Dein glawb haitt dich gemaht gefundt Der blinde sichte vnd knÿhet nÿder sprechenn ¶ here ihesu crift jch danck⁹ dir Vonn allem meÿnes herczē begÿr Der genodenn lieber here mein Die mir hewdtt jst worden schein Das jch sehenn also clar Mit meinē augenn vffenbar Der blinde folget ih̄u nach Ih̄s fanat claudum Darnach gett ih̄s fort do siczt ein lamer mann der Rufft zcw ih̄u ¶ O here ihesu crift Dweÿl du so barmherzig bist So helff mir zcu dießer stundt Das jch lamer werde gefundt Ih̄s leggt ein handt vff in vnnd spricht ¶ Standt vff lieber freündt vnnd gangk Vnnd sage Ewigklich⁹ danck Got vmb fein milltigkeÿt Dÿ allenn lewðenn jst bereÿtt Der lame stett vff vnnd spricht ¶ Gebenedeÿt seÿ der Ewige gott Der mir fein gande erzeÿgt hoitt Ein lamer was jch hewðt frwe So ghenn jch als ein ander nu Vnnd sint mir all mein glider gantz als einē lūnghenn an dem dantz Ih̄s fanat mutum et surdum Ih̄esus gett fort so brengt man Im ein dawbende: stumenden vnd Bittenn jm zcu helffenn Marcj vi⁹ ¶ O herre ihesu crift Dweÿl du alzeÿtt barmherzig bist So bittenn wir zcu dießer stundt Mach dießenn menschen gefuntt Ih̄s nÿmpt denn menschen Zcu jme vnnd steckt die finger in sein oren vnnd spricht vß vnnd rorett fein zcunge vnnd sicht seuffzendende vber sich jnn himell Vnnd spricht: Effeta: Darnach Redt der stum vnnd spricht ¶ Gelobt seÿ die hoch gewalt Die gott erzeÿgt manigfalt ann vnns armen lewðenn hÿ Ein dawber stumb was jch ÿe nu reddenn jch vnnd horen woll Des jch gott ÿmer lobenn foll Ih̄s spricht ¶ Ich gebietenn vch an dießenn tag⁹ Dÿs ding soltt jr nÿmants sagenn Vnnd sagenn vch das fur war Macht es nÿmants offenbar Sie verwundeŕnn sich alle vnnd spricht einer ¶ Ich kann dÿß ding nitt verschweig⁹ Vnnd soltt jch darvmb noitt leÿdenn Er hait alle ding woll bedacht Vnnd dar zcu auch voln bracht Dÿ stumē thunt vff jrenn müdt Vnnd die dawbenn horn zcu dießer stundt Er jst lobes wertt zcu aller frist Ich halt jnn fur denn woŕnn crift Ih̄s stellet sich mittenn Mathe⁹ Bartholome⁹: Symō: ghēt zcu ihoānj Baptista vnnd spricht Bartholom⁹ ¶ Iohannes hore beÿ dießenn tagenn Was wir dir follenn sagenn Ein groß pphett ist entstannd⁹ In denn Iüdischenn lanndenn Er dreÿbt wunder Zeÿchenn vill Als jch baß erclern will Die doittenn macht er vff stann Dar zcu heÿst er die lamē ghan Die blindenn macht er sehenn Die ding sint all vonn jm gescheen Das volck spricht zcu dießer frist Er seÿ der wore heÿlandt crift Iohannes mittit duos disc⁹ los ad ih̄m Iohannes Baptista schickt fein jünghrn Zcu ihesu vnnd spricht Tu es qui Ventur⁹ es: An aliū expectam⁹ Luce septimo: Mathej Vndecimo ¶ Ir liebenn bruder ÿlennt hynn Zcu dem pphettenn vnnd fraget jnn Ob er seÿ messias crift Der jnn der welt künfftig jst als vnns jst verheÿffenn jnder Ehe Oder beÿdenn wir yemants mehe Ein Jüngher antwort ¶ Das thun wir geŕnn wÿs gott Billich erfüllenn wir dein gebott Wir follenn zcu der arbeÿtt Mitt vleÿs fein bereÿtt Das wir zcu jm komē dar Vnnd der frage nemenn war ¶ Als Balt ghent fÿ zcu ih̄u vnnd Spricht einer zcu ihesu: Johes Baptista misit nos ad te Dicens Tu es qui ventur⁹ es ¶ here mir fein her gefannt Zcu dir vonn gallile landt Vonn einem heÿlgenn mann Ich meÿnen denn deÿffer Iohann Das vnns sagt wer du bist Ob du seÿst der herre crift Der vnns jst verheÿffenn jn der Ehe Oder warttenn wir yemants mehe ¶ Ih̄s antwort Euntes renūciate Iohannj que vidist⁹ [...] [...] quia cecj vident claudj ambulant ¶ Iohannj soltt jr widder sagenn Was jr habtt gefehenn jn dießenn tag⁹ Vnnd wie die ding sint gescheenn Sprechennt die blindenn sehenn Die sichenn werdenn gefundt Die stumen thun vff jrenn müdt Dar zcu auch die lamē ghenn Vnnd die dodenn werdenn vff stenn auch wirtt der soenn fellig genant Der jnn mir wirtt nitt geschandt Die lūngheŕnn ghent zcu ihoānj Vnnd spricht einer ¶ Iohannes here glawb mir Ih̄esus haitt entboddenn dir Das die lamē lewdt ghennt Vnnd der doittenn vill vff sthent Die stumē offent jrenn müdt Der fÿchenn werdenn vill gefunt hie beÿ gutt zcu merckenn jst Das er der herre crift Der vnns lewðenn jst gefannt Ein troister vnnd ein heÿlandt ¶ Ih̄s spricht zcum volck vonn Johnne Quid existis in desertis videre arun=

F228-001v,01 dinem vento agitatam ¶ horent mein froge also freÿ Wurmb gingt jr in die wüftēneÿ Gingt jr zcu sehenn ein rore Das der wÿndt weth widder en fure Oder woltt jr do gefehenn hann Ein menschen weÿch an gethann Jch sagenn vch das furwar Die mitt seÿdenn sint gecleÿdt offenbar Vnnd habent wolust mit all⁹ ding⁹ Die sint in denn huffeŕn der konig⁹ Oder woltt jre gefehenn hann Ein pphettenn woll gethann Verwar jch sagenn vch das Das er mehe dann ein pphett was Er jst vonn dem ein pphett spricht Sich jch laÿß mein engell vor dein angeſicht Der mein wegk dir fall bereÿtt⁹ vor Ich sagenn vch vffenbar Das kein groffer pphett geboŕnn ist Dann Iohannes der deÿffer zcu dießer frist Welcher oder in gots reich jst der cleinst Der [...] gegenn jm der meist Einer spricht ¶ Ich sagenn das ann alle wan Ich han groß glaubenn dar an Das Iohannes der pphett jst Do vonn Reddet der wore crift Sabba antwort ¶ Was foll jch nach der redde frogenn Die wortt sint halb erlogenn Er machtt vill groß geschreÿ Ich gebe dar vmb nitt ein eÿ Es wirtt woll die zeÿtt komē Sein schwetzen wirtt jm genomē Contumando ad confodales ¶ komentt vnd macht vch vff die bann Lonndt vnns zcu der sinagoge gann Do wollen wir beÿ denn alt⁹ greÿßenn Im fein lob also woll preiſfenn Mit vnneŕn beiffenn renckenn Er fall fein lebtag dar an gedenck⁹ Die Iüddenn vnnd itzlicher gett ann fein ortt. Ih̄s setzt sich nÿdder mitt denn lūngheŕnn Silete Sequit⁹ decollacio Iohis: herodes Will machenn ein effenn oder ÿmbs feiner geburt denn fürstenn vnnd freündenn gallilee vnd spricht ¶ Zcum knecht: Marcj Sexto knecht hore was jch dir sagenn will Du weißt das iczundt jst jar zÿll Das jch mensch geboŕnn wartt Dar vmb mach dich vff die fartt Gering vnnd balt faltu vff stann Vnnd zcu meÿnē bestenn freünd⁹ gann Vnnd fÿ fordeŕnn zcu mir her Das jst meins herczenn

beger Das sie beÿ mir frolich lebenn Ein gutt ymbs will ich jnn gebenn Der knechtt antwortt ¶herodes liebster herre mein Gewertt saltu hewdtt fein Was du habenn wiltt vonn mir Das will ich thun das sage ich dir Dein beste freündt will ich holenn als du mir haift beuolhenn Der knechtt gett zcu dennfreündenn Vnnd spricht ¶Gutten freünde ich sagenn vch zcu dieser stundt Die wortt die ich hann von meines heÿn müdt Ir soltt gering vff stann Vnnd zcu meynē heÿnn zcu hoff gann Do soltt jr essen vnnd frolich fein Vnnd auch drinck^① denn küllen wein Einer vonn den freündenn antwortt ¶hore fründtt was ich dir sagenn soll Dein wortt han wir vernomē woll Deines heÿnn willen soll voln gann Wir wollenn vnns mach^① vff die bann Vnnd wollen frolich fein vnnd gutt^s ding Liebenn freündt nu stent vff geringh Als Baltt gent fy zcu herodes vnd Entpfengett fy herodes sprechende ¶Seÿtt mir will komen jr freünde all Seczent vch nidder mit großem schall Seczennt vch vber dießenn disch Essennt fleÿsch vnnd auch dÿ fisch Greÿffent ann vnnd seÿt frolich Ir seÿt bewartt jnn meinē reÿch Als Baltt sizenn sie zcu essenn herodes dochtter stett vff vnnd Sprichtt zcu jr mutter ¶Mutter das bedüncktt mich das beste Diweill mein vatter vnnd fein geste Sint vber disch gefessenn Vnnd itzundt still schweÿgende essen Das ich kom mitt guttenn schwenck^① Wie ich die mocht erdenck^① Das Etwas gefchanckt mocht werd^② mir follichs will ich geÿnn teÿllenn mit dÿr Die mutter antwortt ¶Dochter dein meÿung jst vaß gutt Dancz fur dem disch mit freÿhem müdt Vnnd mach jnn vill freÿdenn spill Loÿß sehenn was man dir schenck^① will Darnach kompt herodes dochtter Vnnd dantz vor dem disch spricht herodes: pete ame quid vis et dabo tibi: Marcj sexto Mathej xiiij ¶Dochter liebste dochtter mein Gewertt saltu hewdt fein Was du habenn wiltt vonn mir Sich dochtter das geredenn ich dir Du haift gar lüftig spiell gethann Des heisch was du wiltt hann Das soll dir werdenn all zcu handt Des seÿ dir mein treuw ein pfandtt Vnnd heischeftu halb mein reich Es soll dir werdenn ficherleÿch Die dochtter antwortt Vatter vnnd konig ich danck^① dir Das du woll verheischfest mir Ich will zcu meiner mutter gann Irenn Roit will ich auch hann Was mir zcu heischenn mag gezcÿme Das ich das mitt Erenn vonn dir neme Die dochtter gett zcu der mutter vnd spricht Liebste mutter gieb mir Roitt Mein vatter mir verheischenn haitt Was ich jm heischenn woll Das mir folchs werd^② soll Das haitt er mir verdreÿtt woll nu weys ich nitt was ich heischenn soll hÿ roitt liebste mutter zcu Was ich mitt erenn heischenn nu Die mutter antwortt Liebe dochtter vollge mir Du salt heischenn gebenn dir Diweill es dir jst woll erleÿbt Des Rauwē johannes heÿbt vff einem deller her getragenn So bedarff er nitt mehe sagenn herode dem konig reÿch das er begeb mich vnnd deÿch Die dochtter gett widder zcu herodj vnnd spricht herodes vatter vnnd konig reÿch Zcu dießer stunde wiße ficherleÿch Das ich eins cleines dings begeÿnn Das du mich leicht magst gewerñ herodes antwortt Als groß enkann es nitt gefein Dochtter es fall ficher werdenn dein Die dochtter spricht Die weill mir jst wüñschen erleÿbt So will ich johannes heÿbt Vff einem deller her tragenn Sich vatter das will mir behag^① herodes neigt fein heibt trürigk

F228-001v,02 lichenn vnnd spricht Dochtter was haiftu begertt Dein wunfch jst wenig Rots wertt warvmb heischeftu nit grofenn soltt mein Reÿch filber vnnd goltt Sich das were all sambt dein ye doch saltu gewertt fein Contumando ad feruos ¶Darvmb liebenn knecht vnnd mā Ir soltt baldtt genn vonn dann Iohannes heÿbt bringett her Das jst meiner dochtter beger Der knecht antwortt ¶here loÿß woll zcu mude [...] dir was du gebewts das thun wir Ich hann ein scharpfes schwertt Das schneydt als mein hercz begertt Sein hewbt Rumppt es vonn dem buch Vnnd wer er noch eins so Ruch Zwenn knecht ghenn jnn kercker Vnnd spricht einer zcu johannj Die dochtter volgtt nach mit dem deller ¶Iohannes du müßt denn doitt kÿffenn Wann du mußt das hewbt verließenn Darumb seÿ gedulttig vnnd sweÿg still Ich muß volnbring^① herodes will Als Baltt flecht er iohj das heibtt abe vnnd gibtt es der dochtts sprechende ¶Iungkfrauw nement dießenn fisch Er jst gar eddell vnnd frisch Solchenn woll gethonnē fisch Gefage ich nÿe zcu einem disch Für konig vnnd heÿnn tragenn als vch jungkfrauw duth behagenn So die jüngkfrauw das hewbtt hoitt spricht sie zcu dem volck ¶nu woll mir nu vnnd alle zeÿtt Iohannes jst seines hewbts qweÿt Des bin ich froe ficherlich Iohannes hewbtt tragenn ich Iohannes hewbtt das han ich hÿ Sechtt das hann ich begertt yhe Die dochtter dreggt das hewbtt vor dem disch vnnd spricht ¶Vatter sich hÿ hann ich johes hewbtt als du mir es haift erleÿbt aber es soll nitt vnder dein gewalt Befünder jnn meiner mutter enthalt Die dochtter brenggt der mutter das hewbtt vnnd spricht ¶Mutter als du es haift bedocht Der willenn jst ganntz volnbracht Iohes heibtt jst wordenn mir Das will ich forther gebenn dir Sehe hin thu es jnn deinē behalt Das nitt werdt genomē mitt gewalt Die mutter antwortt ¶Ich will es nitt ließenn renckenn Inn ein dieß waffer senckenn also wirtt es verborgenn dießenn tag das nÿmer kein menfch find^② mag ¶Ich will meÿnen vleÿs nitt spaÿnn Das hewbtt will ich will bewaÿn Die mutter dreggt das heibt hin weg Darnach spricht johes [...] einer zcu andern ¶Liebenn Brüder jr habt wol vernomē Wie Johns ist vmb fein lebenn komē Das seÿ geclagett dem Ewigenn gott nu Rottenn ich on allenn spott Das wir denn wirdigenn leÿchnam mit vnseÿn hennd^② greÿff^① ann Vnnd fleÿffenn in zcu der erden Das er mog begrabenn werdenn Einer antwortt ¶Die meÿung düncktt mich fere gutt Wir wolenn volnbring^① vnseÿn müdt Greÿffent denn leÿchnam frischlich an So komenn wir deßer Ehe dar vonn Als Baltt tragenn die Iüngheÿnn denn leichnam zcu begrabenn Vnnd fingēt Ecce quomodo morit⁴ iust⁹ Darnach spricht der freünde Einer zcw herodes ¶hochgeborner konigk herodes mit vleÿs danckenn wir dir des Das du vnns also guttlich heift gethan Wir wollenn vnns nu mach^① dar vō Wir habenn lang genug hÿ gefessenn Deiner gutter doitt wolt^① wir nit v^sgeffen herodes antwortt ¶Guttenn freunde nemēt wenig ver gutt Vnnd feyt all woll vonn gott behutt Ich begeÿnn vch nitt zuuertreibenn aber so jr ye nitt wolt bleibenn Vnnd wolt habenn Eweÿn abscheidt So farent hin das vch gott geleydt Tiberi⁹ cesar facitt pilatū in pre=

F228-001v,03 fidem judee: Iosephus der oberste Rabbj Rüfft die jüddenn zcu hauff Vnnd spricht ¶Ir Iüddenn meister vnnd Rabbj kompt vnnd drett zcu mir her beÿ Ir habt lanng zeÿt woll vernomē Was mere vonn herodes komenn

Wie er jnn der jüdischeytt Dreÿbt groß jamer vnnd leytt Damit thut er fein reÿch merenn nu mogenn wir jm nitt gewerñ Dann wir sint jm fere zcu schwach Mich bedeücht aber in dießer fach Das wir schickt^① botschafft vff die bann Vnnd brochtenn dem keyßer die fach ann Der wurtt villeicht in die ding sehenn Das folchs nit mehe wortt gescheen Er wurdtt vnns gebenn eyne man Der vnns villeicht wol behalt^① kann Dar vff sagentt Ewer meÿung gering Das wir voln endenn diese ding Die Iüddenn vnnd Rabbj Bedenck^① Sich darnach spricht Selem ¶ Liebfte here vnnd Rabbj Josephus Vnner meÿung vnd beßus jst alßus Dem Roitt denn du vnns hoift gebenn Dem wollen wir alzeyt gelebenn Wenn du schickest nach dem willenn dein Der fall willig dar zcu bereitt fein Sich zcu ferttigenn vff die bann Vnnd dem keyßer die fach bring^① an ¶ Josephus antwortt ¶ Dweÿll jr dann alßo willig seÿt Vnnd vch der fach belangs an leydt So machtt vch vff zcu dießem zÿll Ire rabbj: Sabba: selem vnnd theophill nembt mitt vch jüddenn sechs oder echt Vnnd farennt zcum keyßer mit machtt Legtt jm denn handell ebenn für Vnnd macht jm die ding vffen bar Sequit⁴ prefiguratio turbe occurrent^① Ihesu ingresu ihm cum azello Silete: Der konig vonn Ifrahell spricht zcu den knecht^① Ir knecht vnnd diener seÿtt gemandt Die philister sint vch zwor woll bekantt Sÿ sint auch alzeyt vff der bann nu müßt jr auch ein moll dar ann Dar vmb seÿt gerüzt zcudem streÿtt gheht hin es jst ficher zeÿtt heliab Dauidts brüder antwortt here hie stentt dein knecht wol gemiedtt Vnnd sint all zcum streÿt wolbereÿtt Wier wellenn vnns machenn vff die bañ Vnnd die philister greÿffenn frolich an Als baldt gentt die knecht: Der phi=

F228-001v,04 lifter konig sprichtt nō regē firie Drett her für jr knecht vnnd diener Vnnd sehentt wie die feind komē her Die soltt jr vnder stenn zcu slagenn Vnnd alle sambtt widder heim gagen Golias antwortt here jr bedorff des halbenn kein noitt Ich will sie allein slagenn doitt komptt jr gefellenn vnnd drett her zw Vnnd sehentt mir zcu wie jch jm thu Als baltt gentt fÿ vnnd spricht golias Zcu denn ifraheliten quare venistis pati ad perliū nūquit ego sum phi=

F228-001v,05 lifteus et vos feruj Saull priō regū xvij capitulo Sagennt wir zcu dießenn stündenn Warvmb seÿtt jr zcu streÿtt^① her komē Wÿft jr nitt das jch bin ein philister Vnnd konigk faull jst ewer here Erweltt vnnder vch all sambtt ein Der mitt mir streÿdtt hÿe allein Slegt der selbige mich zcu der erdenn So wollenn wir Ewer knecht werdenn schlag jch jnn aber her nidder slecht So soltt jr werdenn vnner knecht Vnnd als dann jn vnserm dinft bleÿb^① Wann jch hann heÿt versprochen denn streÿtt Darumb merckent was jch sage Gebennt ein der sich mitt mir slage Dÿ philister fligennt hinder sich Vnnd sprichtt einer zcum anderñ nō vÿdifti virū hunc qui ascendit Qui ergo pucerit eū ditabit rex di=

F228-001v,06 uitÿs maguis habtt jr nit gefehenn dießenn mann Der alßo greußlichenn qwam Er jst allein komē alfo snel zcu verschemē ganz ifrahell Welcher oder denn man slecht doitt Der bedarff des nit me habenn noitt Der konig wirtt jnn alzeyt lobenn Dar zcu mit großem reichumb begab^① Vnnd wirtt jm fein dochtter gebenn Dar zcu in feczenn beÿ seinem lebenn als ein vatter jnn seinem hawß vber das volck vonn ifrahell zcu vor vß Dauid horet dÿs wortt vnnd sprichtt Was will man nu einē gebenn Der dem philister nÿmbt das lebenn Vnnd nÿmpt ab alfo schnell Die schemde von dem volck ifrahell Welcher kann mir gefagenn hÿ beÿ Wer der vnbeschnittenn philister seÿ Der do versprochen hoitt Die spitz des lebendige gott helias sprichtt zcu dauid quare venisti et quare dereliquisti oues illas in deserto Warvmb bistu komenn hie herbeÿ Vnnd lest die scheff in der wüsteney Jch erkennē die hoffart onn schertz Dar zcu auch dein schalckhafftig hercz Es jst darvmb vonn dir gescheenn Das du auch mogst denn streÿt sehenn Dauid antwortt quid feci nūq non verbum est Was hann jch dann gethonn hie vnd dortt Jst es dann nitt me dann ein wortt Ein knecht sprichtt zcu dauid Jch fall dich für denn konig fürenn Der foll woll an dir spuren Was du seÿt vor ein mann als wir ann deiner redtt verstann So fall er dich dar zcu bereÿtt Der philister fall dein woll beÿtten Als baltt fürent sie dauid zcu dem konig vnd sprichtt der knecht here hie bringenn wir denn knecht denn folt jr befehenn recht als wir ann feiner redde verstann So vermeÿnt er denn philister zcu schlann Dergegenn vnns stett vff dem berg Der jst gegenn jm als ein gezwerck Will er ÿe dann nit ablonn So laÿß jnn für vnns jnn den streÿt gann Dauid sprichtt dar vff gleich zcu konig non cōcidat cor ċ9q in eo ego feru⁹ tu⁹ vadam et pungnando Jo here ich sag es sūnder schercz widder jnn fall fallenn keynes mānes hercz Jch bin einer vonn deinen knecht^① Vnnd will vonn stundt an ghen zcu fecht^① Denn philister will jch slagenn doitt Darvor hann jch zcu moll kein noitt Der konig antwortt non vales resistere philisteo isti nec pungnare aduer⁹ eum Jch fagenn dir sūnder wann Du magst dem philister nit wider stan auch magstu nit volnfüren den streÿt Wann du bist ein kindt zcu dießer zeÿtt aber er jst ein streÿtparlicher mann Vnnd hoitt es vonn jugennt trieben an Dauid antwortt pafcebat feru⁹ tu⁹ pris fuj gregem et veniebāt leo et vr⁹ Jch stenn hie als dein knecht wol gemudt Vnnd honn meins vatters scheff gehutt Do kome lauffenn ein lewe vnnd bere Vnnd namē ein hamell vß dem here Do eÿlt jch noch vff stundt Vnnd nam denn rawb vß jrem munt Do stundenn sie vff gegenn mich aber jch begreÿff fÿ beÿ der kÿeffelnn gleich Do mit erstieckt ich sie jnn der noitt alfo wordenn sie vonn mir gedoitt Sollichs hon jch gethann als dein knecht nu loÿß dich ebenn dünck^① recht Ob der vnbeschnittenn philister Were ein lewo oder ein bere So will jch gehen vonn stundt vō dann Vnnd abnemē des volcks von ifrl schandt Wer jst er dann zcu dießer stundt Das er so freulich mitt seinem müdt Vermaleditt alfo fere Des lebenndige gottes here Der konig sprichtt Diweill jch merck das dū ÿe wilt dar an So will jch dich rüftenn vff die bann Dießenn harnasch thu an deinē leÿp So bist ein man zcu dem streÿt Der konig thutt dauid harnasch ann Vnnd feczett im ein hawb^① vff vnnd Vnnd bindt jm ein fwertt vmb Vnnd sprichtt vade et dñ⁹ tecum sit nu gang zcum streÿt alfo freÿ Das gott alzeyt beÿ dir seÿ Dauid verflucht sich jm harnasch Vnnd spricht non possum incidere quia vsum non habeo Jch kann worlich nit komē von hÿn Wann jch des harnasch nit gewonet bÿn Der harnasch muß mir vß dem leÿp Jch verlieñ anders zcu moll den streÿt Dauid thut denn harnasch vs vnd sprichtt nu gebent mir widder meinen stab Wie woll jch bin ein jünghern knab So will jch doch vff dießen tag allein Denn philister dottenn mitt stein Dauid nÿmpt

stein in sack vnnd seinen stab vnnd gett zcu golias: der gett jm entgegenn vnnd spricht nunc quid ego canis sum et tu venis ad me cum baculo Sage ann meistu nit zcu dießer stundt Das jch seÿ ein rüdd oder hundert So du mich wiltt mit dem stab schmeÿßen kom her jch will dich zcu reÿßenn Domit verleüßt dein lebenn Dein fleÿsch will jch denn vogeln gebenn Vnnd auch denn thier der erdenn also mußt verdilget werden Daud antwortt Tu venis ad me cū gladio et hasta et clipeo ego autem venio ad te in nomine domini Du kompt mit schwertt sper vnd helm zcu mir In namen gottes begegenn jch dir Der do beschÿrmt die schar ifrahell Gegenn der du dich host also schnell Versprochen hewt vff dießenn tag nu vermerck was gott vermack Er wirt dich jnn mein hendt geb^① Vnnd jch wertt dir nemē das lebenn Vnnd will dir ablagenn das heubtt Das wirtt denn philisterenn leydt Denn selbigenn corper will jch gebenn Denn vogeln die jnn der lufft schweb^① Dar zcu denn thier vff der erdenn Vff das alle land gewar werdenn Das gott der here in ifrahell seÿ auch follenn sie merckenn hÿ beÿ Das nitt jnn dem spere oder schwertt Des heÿnn volck verhaltten werdtt Wann der streÿtt jst gottes ann dießem ende Vnnd wurtt vch gebenn jnn vnner hendt Als Baltt vnder stett golias dauid zcu schlagenn: dauid greift in denn sack Vnnd leggt ein stein vff denn schenckell Vnnd würfft golias doitt: Vnnd zeugt jm das schwertt vß vnnd heÿdt jm das das heubtt ab vnnd nympt es zcu jm in sein handt: Darnach spricht he=

F228-001v,07 liab zcu denn frauwē Jr frauwē seit all sambt wol gemeitt Vnnd rüft vch das jr vff stundt seÿt bereÿtt Daud hoitt hewdtt das veldt behaltt^① Vnnd goliam vonn ein gefaltt^① Des heybt wirtt er jczundt brenng^① Darvmb soltt jr die zeÿtt nit leng^① Mit freÿdenn soltt jr jm entgegenn gann Stett vff vnnd macht vch vff die bann Der frauwen eine stett vff vnnd spricht zcu denn andern Der Ewig gott seÿ alzeit gelobt Diweÿll dauid hoit goliam gedoitt So wollen wir Es nitt mach^① langk Wir woll^① jm begg^① mit gefangk Stett vff jr frauwē on lenger zÿll Vnnd nementt mitt vch Ewer soÿtt^① spÿll Als baltt gentt die frauwē dauid entgegenn Mitt harpfenn vnnd Zimbalenn Vnnd singentt percussit Saull mille et Daud decem milia primo regum xvij capitulo Was follenn wir singen oder sâgenn Saull hoit Taufent doitt geschlagenn nu sehenn wir zcu dießer frist Das dauid vill stercker jst Zehenn tauffent hoitt er gedoitt Vnnd vnns all erloist vß noitt Itzlicher gett an sein ende: die teuffel nemenn golias corper: Jsaïas spricht zcu volck Jr heÿnn stillent Ewer mundt Vnnd horentt mich zcu dießer stundt Jr habtt itzundt woll gefehenn Wie der streÿtt jst gescheenn Vnnd dauid sonnder alle noitt Goliam denn philister doitt Vnnd was gegenn jm als ein knab Vnnd schluge jm sein hewbtt abe Do mitt kam er heÿm gegangenn Vnnd wartt mit freÿdenn empfângenn Mitt lauttenn harpfenn vnnd sing^① Die frauwenn jm entgegenn gegenn Das stett jm erstenn der konig buch Jm achtzehenn^② teÿl gar eben such nu wertt jr sehenn also schnell Wie Jhesus rÿett vff eÿnem efell Vnnd komenn entgegenn die kind Die zcu iherusalem jnn synn Vonn denn wirtt er erlich entfang^① mitt lob gefang kommen sie gegangenn als die Ewanglistenn all schreÿbenn mitt eÿnmüttigem schall nu schweygentt stiel all gar Vnnd nementt dießer ding war Jhus aduenit ihm sup azine Mathej xxj Marcj xj Luce 19: Jhus stett vff vnnd spricht zcu philipo vnnd petro Jte in castellum qd contra vos Est et statim inveniet^① azimā alligatā Jr jüngeÿnn macht vch vff denn pfadt Vnnd gett hin zcu der statt Die dort vor vch gelegenn jst Vnnd findett jr zcu selbenn frist Ein efelin angebundenn das lossent ab zcu denn selbenn stund^② Ob vch jemannt fraggt zcu selbenn frist Sprechtt der here sein nottÿrftig jst Vnnd brengennt mir gebundenn herre So erfüllennt jr mein begere Petrus antwortt herre das thun wir wiße gott Wir follenn leyten dein geboitt Wann vnns der dingh nitt befilt Mir thun geÿnn was du wiltt Petrus vnnd philius gentt vnnd bindent denn efell vff so spricht Seligmann quid soluit^① pullum Wie sint jr so freulich lewtt oder sâgent mir was das bedewtt Das jr her lauffentt also schnell vnnd bindtt hie vff denn Efell Petrus antwortt quia domi⁵⁹ eū neces=

F228-001v,08 farie habet Schweÿgk still mein liebster gefell Layß vnns faren mit dem Efell Der herre muß jnn brauch^① zcu dießer zeÿtt Darvmb vnns belangk ann leydt Als Baltt füren sie denn efell zcu ihu vnnd spricht petrus herre hÿ komenn jch als ein gefell Vnnd brengenn dir denn efell Dar vff saltu frolich sizenn Er wirtt sicher nitt bliczen Als baltt legenn fy jm die cleÿder vff denn efell vnnd sezenn ihm dar vff der jüddenn kinder gentt jm entgegenn Vnnd singet Gloria laus et honor tibi sit So ihus vor dem tempell kompt spricht Einer vonn denn verkauffenn quis est hic Sage mir wer mag sein der mann Der vff dem efell gerittenn kam Ein ander antwortt hic est ihus pphetta a nazareth gallilee Jch sâgenn dir das vffenbar Es jst ihus der pphett fürwar Von nazareth jn gallilee Vnnd predigett vill vonn vnner ehe Jhus machtt ein geiffell vß seinem gürtell vnnd spricht scriptum Est Dom⁹ mea dom⁹ oracio^① vocabitur Wie kompt das dys also zcu gett Wißt jr nitt das geschriebenn stett Mein huß fall heÿßenn ein beth hwiß So machtt jr ein mortt buth dar vß Als baltt fleggt er die keiffer vnnd ver=

F228-001v,09 keiffer vß dem tempell so singent die kin=

F228-001v,10 der im tempell ofana filio dauid benediç⁹ qui venit Darnach spricht Selem zcu ihesu audis quid isti dicūt horestu auch zcu dießer stundt Was dieße ruffenn mitt jrem müdt Jhesus antwortt nūquid legistis quia Ex ore infanciū et lactenciū pfecisti laudem habent jr nie geleßenn zcu einer stundt vß jungenn vnnd fugende kinder müdt Soll lob vnnd ere volbracht werden Solchs jst gescheenn vff der erdenn Selem spricht quid fingnū ostendis quia hec facis Johannis secundo Was zeychens kanstu vnns sâgenn So du vnns vß dem tempell dußt sâgenn Soluite templum hoc et in drib⁹ dieb⁹ Spricht Jhesus horentt Ebenn was jch sprechenn Dießenn tempell soltt jr zcu brechenn So will jch mitt hofflichenn sâchenn Jn in dreÿenn tagenn widder machenn Selem antwortt quadraginta et sex annos edificatum Est Zwor dein stÿm zcu woll nitt lawth Der tempell jst in xlvj jâr nit erbaudt Vnnd du wiltt vnns vill sâgenn Vnd woltt jn machenn jn dreÿen tag^① Itzlicher gett ann sein ortt: Simonn stett vff vnnd gett zcu ihesu vnnd bitt jnn zcu gaß Mathej xxvj: Marcj xiiij Meister mein wortt saltu recht verstant Du saltt mitt mir zcu hawß gann Vnnd fallt effenn do mitt mir

Dein jüngeṛnn nym mitt dir Solchs faltu mich geweṛnn Wann jch mitt dreüwenn geṛnn Jhus antwortt Freundt ſymon das du haift begertt Das faltu warlich fein gewertt Jch will zcu deinem diſch komen Recht als jch vonn dir hann vernomē nu ganngk du vor ſo volgenn wir Das wir erfüllenn dein begyṛ Jhus vnnd die jünghēṛn gennt mitt Sýmonn vnnd effenn Magdalena ſprichtt zcu jrer ſchwelter Martha Martha martha jch will vff ſtann Vnnd jnn ſýmons hawß gann Jch weýß woll zcu dieſſer friſt Das der herre do zcu gaft jft Jch will vnderſtenn zcu ſalbenn Sein hewbt vnnd füeß allenthalt^① Martha antwortt Magdalena liebſte ſchwelter mein Gangk vnnd volnbring denn will^① dein Magdalena gett zcu ihu für denn diſch vnnd feltt vff jre knihe vnnd Sprichtt Jheſus lieber here jch clagenn dir jnniglich^① vß herczenn begyṛ Das jch vill vnſelligs weýp hann ein ſündigenn leýp nach hoffartt hett jch verlangenn dorheýtt hann jch vill beganng^① Mit worttenn vnnd mitt gedannck Mitt ſpeýs vnnd auch mitt dranck Mitt haß vnnd auch mitt drackheýtt Mitt zoṛnn vnnd auch geýtzigkeýtt Vnkeüſche bin jch geweſenn Darumb kann jch nitt woll geneſſenn Lieber her darvmb bitt jch dich Das du wolſt begnadenn mich Vnnd mir gebenn heýſamē droiſt Wie jch vonn ſündenn werd Erloift Als baltt ſalbt ſie ihu das hewbt Vnnd füeß vnnd drückett ſý mit jre hore Dar nach als baltt ſprichtt Judas vt quid pdicio hec War für fall nu dieſſer verlüſt Dieſſe ſalb jft verſchutt vmbſonſt Mann hett woll vill gelts dar vß geloift Vnnd die armen lewt damit getroiſt Jhus antwortt quid moleſti eſtis huic mulierj op⁹ bonū opata eſt Jr jünghēṛnn ſagennt mir vmb was dragennt jr vff dieſſe frauw haß gutte werck haitt ſie jnn mir gethann Jr mogennt woll arme lewt hann Zcu allenn zeýtten wann jr woltt nitt lanng jr mich habenn ſolt Das ſie leſt dýs ſalb in mein leýb gethann Sollichs haitt ſie zcu begrebnus gethann Jch ſage vch daß fürwor Wo dýs wirtt gepedigett offenbar allenthaltenn vff dieſſer erdenn So wirtt do beý gefagtt werdenn Sie hab es darvmb gethann Das man es ſolt zcu gedechnus hann Simon ſprichtt ſo er ſollichs ſichtt hic ſi eſſet ppheta ſciṛet vtiq que et qualis eſſet Luce ſeptimo Ein dingh ſere verwundertt mich Jnn meynen herczenn ſicherlich Wer ein pphett dieſſer mann Er wuſt ſicherlichenn dann Wer dýß gegenn werttig frauw were Wann es jft ein weýtt kündig mere das ſie ein groyß ſünderin jft Vnnd leýdt das vonn jr zcu dieſer friſt Jhus ſprichtt Sýmon habeo tibj aliquid dicere Freündt ſýmonn laufter mir Ein cleýnns fall jch ſagenn dir Sýmonn antwortt Magiſter dic Meiſter ſage her offenbor Jch will dir zcu horenn fürwar Jhus ſprichtt duo debitores [...] quidam feneratorj vn⁹ denarios quinquagitos Es waṛnn ſchuldig zwenn gefellenn Eýnen kauffman als jch dir mellenn Eýner funffhundertt pfennig in der zcall Der ander fünffzigk vber all Jr keyner haitt zcu bezallenn nichtt Do ſchanck er es jn als jch dich bericht nu ſage du mir ſýmonn vnnd roitt welcher denn kauffmā am liebſten hoitt Sýmonn antwortt Eſtimo quia is cui plus donauit Jch haltt das er dem meiſt haitt geſchancktt der ſelb hab jm am meiſten gedancktt Jhus ſprichtt recte iudicaſtj vides hanc mulie^③ intrauj [...] domū tuam Sýmon du haift recht geantwortt mir Sichſtu auch der frauw begyṛ Wie ſie jr funde kann geclagenn Mein füeße haitt ſie mir gezwagenn Mit dhreeṛnn das ſie nitt verdroyß Mitt gutter ſalbenn ſie begoyß Mein hewbt das do nitt ent detht Do du mich zcu einē gaft betht Dar vmb ſagenn jch dir offenbar Vill funde werdenn jr vergebenn fürwar Wann ſý vill libt in jrem lebenn Vnnd welchem werdenn wenig vergeb^① Der hoitt wenig lieb vff erdenn Thomas ſprichtt Quis eſt hic q Eciam pectata dimittit Welcher haitt vnnder vnns das lebenn Der auch die funde künde vergebenn Jhus ſprichtt zcu Magdalena fides tua te ſaluū fecit vade in pace Maria jch ſagenn dir zcu dieſſer nachtt Dein glawb hoitt dich gefunt gemacht Dar vmb ganng hin feligs weýb nitt verſündige mehe deinen leýb Vnnd hab furbaß reýnes lebenn Dein ſünde ſint dir alfamptt vergebenn Magdalena gett ann jre ortt Jhus bleibt ſiczenn mit denn Jünghēṛn Sequit⁴ pfiguratio vendicione criſtj a Juda pro driginta denariýs Silete: Joſeph ſtett vff vnnd ſpricht zcu ſeinē Brüdeṛnn Audite ſompum meū [...] [...] putabā nos ligare Manipulos in agro geneſis xxxvij Jch bin Ewer Bruder joſeph genant Vnnd vch brüdeṛnn all woll bekandt Wie woll jr mir ſeyt all ſampt feindt So ſagenn jch doch mir jft gedramet heýnt Vnnd dücht mich jnn meinem ſýnnen Wie wir all jnn einem acker gingenn Vnnd bündenn garben zcu ſamenn Vnnd mein grab wer vff geſtand^② Vnnd Ewer die vmb mein grab ſtünd^② Die ſelbenn neichtenn ſich vnndenn Vnnd betthent all mein grab ann Solichs jch jm drawm geſehenn hann Leue antwortt nūquid rex noſter eris aut ſubiciet⁴ diciōj tue nu ſag vnns allenn hie on ſcham Was fall dir bedewtt^① der drawm Meinfu nitt vff dieſſer Erdenn Vnner aller konig zcu werdenn Oder meinfu onn allenn ſpott Wir follenn vnderthenig fein deinē gebott Joſeph ſprichtt Vidj p ſompnū quaſi ſolem et lunā et ſtellas vndecim ado=

F228-001v,11 rare me Lieber brüder ſýt nit verſchambtt Mir jft noch ein anders gedrambt Dar ann ſolt jr woll verzagenn Vatter jch will dirs auch ſagenn Jch hann jm drawm geſehenn dieſe nacht Das ſonn vnnd monn jrer macht ſtündenn mit eylff ſteṛnn vff der bann Vnnd bettenn mich alfambtt ann Jacob der vatter ſpricht quid tibi vult hoc ſompnū [...] [...] num ego et mater tua Joſeph lieber ſoen antwortt mir Was bedewdt dieſſer drawm dir Bedewdt er das dein mutter vnnd jch Dar zcu auch dein brüder ſicherlicher Sollenn dich vff dieſſer erdenn ann bethenn ehe wir ſterbenn Joſeph ſetzt ſich ann ſein ortt leuj ſprichtt zcu Jacob Jacob aller liebſter vatter mein Du faltt gebenn denn willenn dein Wir wollenn vnns machenn vff die ban Vnnd mit ein ander in ſichenn gann Do ſelbſt wollen wir ſehenn zcu den ſchaff^① Diweyll faltu hy bleýbenn vnnd ſlaſſ^① Jacob der vatter antwortt Farent hýnn mein liebſte kinde Vnnd thundt all nach Eweṛm finde Gentt hin jn einer gemein Joſeph fall beý mir bleýbenn allein Als baltt gentt die eýlff Brüder beý Dem Bronne: Darnach ſprichtt Jacob Der vatter zcu Joſeph frēs tuj paſcant oues in ſichmus Joſeph mein wortt faltu recht entpfang^① Dein bruder ſint jnn ſichenn gegang^① kom vnnd ným mein wortt recht jn ſýn Jch will dich jtzundt ſchick^① zcu jnn Joſeph ſprichtt preſto ſum Vatter jch bedarff mich vff nichts richtt^① Sicheſtu mich itzundt in ſichenn So ſagenn jch das vff meinen Eydt Jch will alzeýtt fein bereýtt Jacob ſprichtt vade et vide ſi cuncta p

F228-001v,12 ſpera ſint erga fratres tuos Joſeph aller liebſter ſonn mein Gang hin zcu denn Brüdeṛnn dein Diweyll ſie mitt dem vyhe vmb gentt So ſich wie die ding vmb ſie ſtenndt Vnnd ſage mir widder mitt deýnem müdt Wie es ſthee

vmb die felbige stundtt Jofeph gett hin weck vnnd wirtt jrre So begegnt im ein mā vnnd sprichtt Sage mir freündt wo faltu hin gann Das du so jrre geft vff dießer bann Jofeph antwortt fratres meos queror Mein brüder fuchenn jch zcu dießer stundtt kondestu mich vnderrichtenn iczundtt Wo sie findtt beÿ dem vÿhe Sollichs bittenn jch dich alhÿ Der man spricht recefferut de loco isto audiuj aut eos dicentes Sÿ sint vonn dießer statt gangenn Jch hann woll vonn jnn verftannd² Das sie all hettenn jnn jrem fin So woltt¹ gein ghenn getheÿm ÿnn Jofeph sprichtt Jch will an sprechenn mein beÿnn Vnnd will do hin streÿchenn allein Mein Brüdernn will jch begegenn Jch weÿs woll wo getheÿm jft gelegenn Jofeph gett fort an so sehenn jn sein Brüder vnnd sprichtt Leui Ecce somp=

F228-001v,13 niatur venit occidamus Eum Sehent wo der drawmer her komptt Wir wollenn jn doittenn zcu dießer stundt Vnnd jnn werffenn jnn ein altt loch Vnnd fagenn vnserm vatter darnoch Ein boße thir hab in verschlundenn als dann so wirtt her für komenn Was nutzes jm feÿ gescheenn Von dem drawm denn er hoitt gefehenn Rübem antwortt non interficiā? āia⁴ Eius nec effundam? fangwinem Liebenn Bruder horentt mich jn noittenn Wir wollenn sein sele nitt doittenn Dar zcu auch nitt vergieffenn sein blutt befünder werffent jnn mitt freyem mudtt Jnn das altt loch oder Cisterenn Die jnn der wuftenüg stett also ferenn Solichs duth gering vnnd behende Vnnd behaltt vnfschuldig Ewer hende Jofeph neiget sich vor denn Brüdernn als baltt greÿffenn fy jofeph ann vnnd zieh¹ jm sein rock vß vnnd sprichtt leuj Jofeph du haift denn drawm nit recht verstand² Du wirft hie gar wilde entpfanng¹ Mach dich gering vff die bann Du mußt mit vnns jnn ein ander werck gann Die brüder fürenn Jofeph zcu dem Cisterenn Vnnd lößfenn in dar jnn O gott hilff mir armenn Vnnd löß dich mein erbarmē hic Rubenn abÿtt [...] ploratt Dar nach sprichtt Leuj Jr Brüder wir bedürffenn nu kein noitt komptt londt vnns effenn vnser broitt all hie wollenn wir sizenn nyder Jofeph komptt nitt bey vnns widder Die Brüder sezenn sich nidder vnnd Effenn: Darnach sthent dÿ ismahelit¹ Vff: Judas sprichtt zcu seinen Brüdernn quidnobis pdest si occideri? fre³ nrm Jr Brüder seht dort komē die ismahelittenn Vnnd fürenn kauffmanß schacz in egiptenn Was nutz mag vnns doch werdenn So vnnser bruder also muß sterbenn Vnnd wir verhellen jm sein blutt Es bdücht mich vill besser vnnd gutt Wir verkaufftenn jnn denn ismahelit¹ Die fürenn jnn fortter jnn egiptenn So bleÿbenn vnbelecktt vnser hende Wann jnn worheyt jch das erkemde Das er izundtt vnnd zcu aller frist ye doch vnnser bruder vnnd fleÿsch jft Die Bruder sthent all vff vnnd spricht Leuj Bruder du hoist vnns gebenn ein gutt¹ roitt Wir wollenn dir volgenn mitt der doitt Vnnd wollenn dir alsambtt helff¹ gerenn Das er widder kom vß der Cisterenn Die Zehenn gennt zcu der Cisterenn Judas wirfft ein handt zwelnn dar in vnnd sprichtt Jofeph kanstu denn knodenn kriegenn So wollenn wir dich her auß zcigenn hoistu denn knodenn so halt jnn fest Das düncktt mich fyher das best Als baltt zziehenn fy jofeph her vß Vnnd fürenn jnn zcu denn ismahelit¹ Vnnd sprichtt Judas Der jung mag noch lanng zeytt lebenn Wir wollen jnn vch zcu kauff gebenn Gebennt vnns vor jnn eÿnn zcimlich [...] Vnnd furent jnn jn ein ander welt Der ismahelittenn Eÿner sprichtt Dießer jung gefelt vnns ebenn recht Er jft noch ein jünger starcker knecht Vnnd mag lanng zeytt woll lebenn aber wir wollenn vch nitt mehe gebenn dann dreÿffligk pfennig vffenbar Dar nach wÿft vch zcu richtt¹ furwar Judas sprichtt nu londt vnns die xxx ⁵ schleich¹ her Wann der jung muß vonn vnns weych¹ fer aber das fagenn jch vch dar beÿ als fere das das geltt als gutt feÿ Der ismaheliter zellet die pfennig Vnnd sprichtt Deßhalbenn habtt guttenn mudtt Dÿ xxx pfennig sintt alle gutt Sehet hin das jft einer zwenn dreÿ Jüngher kom her zcu mir er beÿ vier funff sechs siebenn Echtt Die zcall jft zwar gerechtt Der sintt newen der sintt zcehenn Es will sich der bezcallung nehennn Eÿlff zwelff xij 7c xx[...] mit schall Seht hin nu habtt jr die pfennig all Judas besichtt die pfennig vnnd sprichtt Die pfennig sint all hubsch vnnd fein Jch will auch glaubenn das sie gut fein fartt hin vnnd seÿtt woll gemudtt Vnnd behaltt denn jünghenn jnn hut Als baltt fürenn die ismahelittenn Jofeph mitt jnn: dar nach sprichtt Judas zcw denn Brüdernn Jr brüder bleÿbt hie bey ein ander stann So will jch zcu denn schaffenn gann Vnnd eÿns brengenn zcu vch her Dar nach horent forther mein beger Judas gett vnnd holtt ein schoff in Dem gett rubenn beÿ die Cisterenn vnnd sichtt dar jnn vnnd gett zcu denn Brüdern vnnd zcu reÿffett sein cleyder vnnd sprichtt puer non 9parett et ego quo ibo Jch bin gewest bey der cisterenn Vnnd hett gefehenn mein brüder jofeph geÿ nu weÿs jch nitt zcu dießer frist Wo der jung hin komenn jft So jch nu nitt mag findenn jnn O gott wo fall jch dann hin Jōdas komptt vnnd brenget das schoff Vnnd sprichtt zcu denn Brüdernn nu will jch vnns ein gutten roitt gebenn Dem schoff wollenn wir nemē das lebenn dar vmb so feÿtt all sambtt wol gemudtt denn rock wellenn wir weschenn jm bludtt vnnd dar nach fagenn zcu allenn stund² wir habenn jnn also liegenn fundenn Leui antwortt Bruder dein meÿnüg jft fere vaft gutt Wir wollenn heÿm ghenn mit freyem mudtt noch dem als du hoist gesprechenn So bleÿbt vnns missedoitt vngeroch¹ Als baltt stichtt Judas das schoff Vnnd wafchtt denn rock dar jnn vnd gentt zcu Jacob vnnd spricht Judas hanc Jnueni? vide vtrū tunica filÿ tui sit an non Mein aller liebster vatter Jacob Wir habenn fundenn dießenn rock nu magstu merckenn mitt deinem gesicht ob der rock deins foens feÿ oder nitt Jacob nÿmptt denn rock vnnd besichtt Jnn vnnd sprichtt Tunica filÿ mej Est vera pessima 9medit Jch sehenn woll zcu dießer frist Das dÿs meins foens Jofeph rock jft Vnnd merckenn woll zcu dießenn stund² Das boeß thier haitt jnn verschlundenn Vnnd hoitt jnn zcurÿffenn vnnd geessenn O gott wes fall jch mich vermessen Als baltt zcu reÿffett jacob sein cleider Die brüder sezenn sich nydder. Jeromias sprichtt zcum volck Jr heÿnn sweigent still zcu dießer frist Vnnd horentt was mein meÿung jft Jr habtt woll gefehenn vnnd vernomenn Wÿ jofeph[...] bruder sint zcu hauff komen Vnnd habent jrenn roitt gegebenn Wie jofeph mocht kommen vmb sein leb¹ ÿe doch jofeph vff der felbenn fartt Vmb dreÿffligk pfennig verkaufft wartt als das clerlich stett geschriebenn Jm buch genesis woll bekliebenn Jm xxxvij capitell sintt jr das als wertt jr sehenn furwaß Das die Juddenn jrenn roitt gebenn Wÿ jhesus mocht komē vmb sein lebenn Dar zcu komptt Judas vß freÿem mudtt Vnnd verkaufft das vnfschuldig blutt Des nÿmptt er dreÿffligk pfennig

dar vor als das die Ewangelistenn fagenn fur wor Vnnd itzlicher dann schreÿben duth nu horentt zcu mitt freÿem mudtt Jüdei conciliū faciūt in domo Caiphe et ihesus pro driginta denarijs a juda vendit⁴: Selem sprichtht zcu den an= F228-001v,14 dernn jüddenn Quid faciā⁹ quia hic homo multa lingua facit si dimittit⁹ Eum 7c Mathej xxvj Jr heñnn findet Ewer roitt Ghenn der wunderlichen doitt Es jft als wir hann vernomenn Eiñ mann vonn nazareth komenn Vnnd vonn nazareth jnn gallilee der verkertt vnns vnnser Ehe Er nennett offenbar sich Gottes soen vonn himelreÿch Er duth die dottenn vfferstann Vnnd machtht die lamenn lewddt ghann Die sichenn machtht erfundtt Denn stuemenn duth er vff jrenn müdt Die blindenn machtht er hell sehenn Dÿs ding sintt all vonn jm gefcheenn Die vffeczigen machtht er rein Des berottenn vch all mitt eÿn Vnnd sehent mitt vleÿs hie her zcu Was mann zcu dieffenn dingenn Die lewddt jm all volgenn nach Dar vmb seÿ vch mitt vleÿs joch Wie wir die ding machenn Mitt enndlichenn sachenn Ehe er das volck gancz verkere mit seiner falschenn lere Ehe dÿ romer komentt here Mitt jrer machtht vnnd des begere Das sie dÿs landtt ann sich gezyeg^① So müffenn wir vonn hÿnnen flyeh^① Des rottentt wie man des bewar Wann gar groß jft gereÿtt sein schar Josephus antwortt Jch rottenn vch in worheÿtt das Gentt hin zcu vnnferm heñ annas Der iczundtt zcu dieffer frift Eiñ oberfter priester jft Sprechtht das er nitt bleÿb vß Vnnd kom jnn her annas hwß Das thunt bald vnnd geringe So wollenn wir beschlieffenn dieffe dinge Selem antwortt Diweÿll wir habenn fÿnn vnnd krafft So wollenn wir werbenn die botschafft Theophill vnnd fabba jr soltt vff stann Vnnd mitt vnns jnn annas hwß gann Als Baltt gentt fÿ zcu annas vnnd Sprichtht solem her annas mit reÿchem schall Jr seÿtt eiñ priester vber die jüden all Jr seÿtt auch gewalttig vnnd reÿch Vnnder denn jüddenn jft nitt ewer gleÿch Jr soltt auch verstorren mitt recht alles das widder die judischeÿtt flechtt Sollichs soltt jr alzeÿtt nitt lann Vnnd mitt vnns zcu Cayphas gann Annas antwortt Jch bins annas genant Eiñ priester vber all judisch landtt Jch will helfen brenng^① zcu recht Was widder die judischeÿtt fecht Vnnd will das nitt laÿffenn vnderweg^① Vnnd soltt es mich kostenn das lebenn Das jr das mocht merckenn vnnd verstann So will jch mitt vch zcu Caÿphas gann Als Baltt gentt sie zcu Caÿphas: Josephus mitt feinenn gefellenn komen auch vnnd Sprichtht Josephus Gnediger lieber here Caiphas Vnnfer meÿnüg verthentt baß Dann wir vch konndenn gefagenn Vnnfer noitt müffenn wir clagenn Vnnd gebent vnns Ewer getreuwe roitt Wann die sach vnns all an geth Jhesus mit seiner falschenn lere Stett vnns allenn nach vnnser ere Er ist komenn vonn gallile Vnnd verstorrett vnnser ehe Des wollenn wir geñnn roitt gebenn Das wir jm nemenn fein lebenn Wann bleÿbt er jnn dieffem landtt So müffenn wir all weÿchenn mit schandtt Caiphas singt expedit vobis vt vn⁹ homo moritur vnnd sprichtht Jch bins Caiphas genant Eiñ bischoff jnn der jüden landtt nu horentt was jch fagenn foll Es füget vnnd zÿemett sich woll Das fur die lewde sterbe Dann das alles volck verderbe Annas antwortt Caiphas jr habt entfangenn einē mutt Der vnns zwar all dūckett gutt Wir wollenn all mit vleÿs dar nach strebenn Das wir ihm brenng^① vmb fein lebenn Josephus sprichtht non in die festo ne forte tumult⁹ fiat in populo horentt auch jr heñnn meinem roitt Der zwor auch woll zcu gutt er gött Ob es vch alle dūckett gutt als es mich enträüwen dutt Das wir schonne dieffer hochenn zeÿtt Die itzundtt also nahe hie leÿdt Das sich jnn dem volck nitt er hebe Eiñ grauffam vnnd eiñ groß gedrebe Theophill antwortt Sechth das jft gar eiñ nützer roitt Wann das hohe zeÿtt vergoitt So wirt er vnns mit lichtigkeÿtt Vnnd das sey vnns eiñ versprochen^① eydt Vnnd fall also stett bleibenn vnnd weffen Das wir in nitt wollen laÿffen geneffenn Judas stet vom disch vff vnnd gett in Caiphas hwß vnnd spricht Quid vultis michj dare et ego eum tradam Jr heñnn mein wortt vernempt mit beger Was woltt jr gebenn mir Das jch ihm in ewer handtt gebenn Vnnd jm verroitt fein lebenn Jch will mich des vch verbindenn Das jr jnn sicher soltt findenn Darumb fagtt was foll der lonn fein Das jch vch verkeÿff denn heñ mein Mosche antwortt horestu vonn scharioth judas Jch fagenn dir sūnder haß kanstu vnns jhm gegebenn Das wir jm nemen fein lebenn Du soltt vonn [...] habenn gutten soltt Vnnd wollenn dir alzeÿtt werden holt Judas sprichtht Gebent mir gutter pfennig dreÿfligk So will jch jnn denn ding^① fein fleÿfligk Vnnd will vch jhm in ewor handtt geb^① Das jr jm mogtt nemen fein lebenn Mosche antwortt Dreÿfligk pfennig wollenn wir geñ geb^① Vnnd wollenn nitt daz widder strebenn Sehe hin do haistu der pfennig eÿn So jft das der ander denn jch meÿn Sehe hin nu heistu jr woll dreÿ Der viertt muß auch dar beÿ Sich der sintt fünff sechs siebenn halt jch will mehe her fur schiebenn Jft die zcall gantz gerecht So sint der pfennig nu woll echtt Der sint newn der sint zehenn Du bedarffts dich nit vaß blehenn Judas antwortt Meistu das jch vmb sonnst sthee hy beÿ Ich muß ye sehenn ob das geltt gutt seÿ Wie haistu denn nu den rittenn Sichstu nitt das dieffer jft beschnitt^① Mosche antwortt hey jft er woll eiñ wenig zcu klein Er gett doch hin jnn der gemein Der sintt xj xij xiiij xv fechzeh^① Sich denn saltu auch nitt verschmeen Sich do hoitt der eiñ klein schartt Du bist aber doch woll mit bewart Judas antwortt Sich der jft zcuu mall klein vnnd glatt Jch halt er seÿ gewest jnn dem badtt Sich do hoitt der eiñ loch Mosche sprichtht ¶heÿ fweyg still er giltt dir doch Sey des halbenn woll gemudtt Die pfennig sintt sicher all gutt Der sintt xix xx vnnd ein Sich dieffer jft keiner zcu klein 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29 dreÿfligk nu seÿ jnn denn dingenn fleÿfligk Vnnd laÿß beÿ leÿb nitt vergeffenn Das jhenn das du dich hoist vermessen Daistu ihm brenngst vmb fein lebenn Wann wir dir ÿhe gütt pfennig drumb gebenn Judas sprichtht ¶Schweÿgent vnnd habtt keinen vnmudtt Ewer sach foll gancz werdenn gutt Jr dorfft auch des halb^① keiner noitt Jch will in sicher brengenn jnn doitt Jch will redlich ann vch farenn Vnnd mich jm handell nichtt sparenn Mit meinem leÿb mit meiner machtht do mitt habtt alle eiñ gutt nachtt Als Baltt gent die Jüden ann Jr ende Jhus stett vff vom disch vnnd spricht Zcu Sÿmonn ¶Lieber sÿmonn gott muß dich bewarenn Das wir habenn also woll gefarenn Des hab Ewiglichenn lonn Lieber freündt wir gennt dar vonn Jhus gett mit denn Jünghern an fein ortt Judas mengett sich dar vnnder Sequitur pfiguratio Cene factis cū Discipulis Silete: Afchwerus der konig stett vff vnnd sprichtht: hefter primo ¶Jch bins afchwerus genant Vnnd regier an jnn jndienn landtt Bÿs jnn das landtt Ethiopienn Vber hūndert vnnd xxvij puincienn Sufa die werde vnnd

mechtigs statt Was mein reychs Erfter ann hab nu hann jch reigirett jnn das dritt jor Contumādo ad nūttium ¶ Contzenn bott jch fagenn dir vffenbar Du soltt an sprechenn dein verfenn Vnnd fältt läffenn jnn medenn vnnd perfenn Do selbft thu allenn fürstenn bekanntt auch denn amptlewde jnn allem lanndtt Das sie sich des vermessen Vnnd komen her zcu hoff effenn Jch will jnn zeigenn denn schatz meins reich Dar vmb lauff baldtt vnnd enndtleich Der Bott antwort ¶ here jch fall volnennden dieße geboitt Dē fürstenn her zcu bringenn funder spott Die weg sintt mir all bekanntt jnn medenn vnnd jnn perfenn landtt Der boitt gett zcu denn fürstenn in medenn hic non rex irie ¶ Jr fürstenn vnnd jre heñnn mein bottschaftt solt jr horenn gern mir hoit beuolh^① der konigk afwerus Das jch vch verkündenn alfus mit jm soltt jr sizenn vber disch Vnnd effenn wilpreth von vogell vnnd fisch Dar zcu auch drinckenn guttenn weyn Lang zeitt soltt jr beß jm frolich sein Die fürstenn antwort^① ¶ Sage afwero mit deinem munde Wir wollenn vnns rüftenn vff stundt Die weill er vnnser nitt will enberñnn So wollenn wir zcu jm komen gheñnn Der boitt gett zcu den amptlewd^② vnd sprich ¶ Stett vff jr heñnn vnnd seitt bereitt mein bottschaftt fall vch nitt sein leitt der konig afwer^③ ledtt vch zcu disch mit jm solt jr effenn wilpreth vnd fisch Dar zcu fisch vnnd ander speys gutt Vnnd mit jm habenn freyenn mudtt Der freündt einer sprich ¶ Du fältt deinem heñnn fagenn Wir wollenn vnns rüftenn jn kürzen tag^① So baltt du kombt widder vmb heim So sintt wir auch da all gemeynn Der bott gett zcu denn perfenn vnd sprich ¶ hic non regis irahell ¶ mein bottschaftt solt jr recht verstann Jr soltt vff stann vonn stundt ann Wann mein her konig afwer^③ Entbeidt vch seinen freüntlich^① grus Dar zcu auch zocht vnnd ere alles gutt mit jm soltt jr habenn ein gutt^① mudtt Jr soltt effenn wilpreth vnnd ander speys Dar vff rüft vch mit funderm vleß Einer antwort ¶ Die weill dein bottschaftt hoitt ein ende So mach dich heim baltt vnnd behendtt Wir habenn dein meynung woll vernomē du magst nitt als baltt heim komenn Wir wollenn auch bey dem konig sein Vnnd volnbringenn die bottschaftt dein Der bott gett widder zcu dem konig Afwero vnnd sprich ¶ aschwere eddeler konig vnnd her Ewer gnadenn bottschaftt vnnd beger hab jch voln enndtt mitt ganzem vleß Sint jr gerüft vff die speys So richtentt ann nach Ewer beger Secht wo sie dorth komenn her Wollett jr in entgegn gann So rüft vch auch vff die bann Afchwer^③ sprich ¶ zcu denn knecht^① ¶ Stennt vff jr knecht vnnd gentt mit mir So erfüllennt jr mein begyr Sehenn jr die heñnn dortt her scheyn Die wollenn wir heissen willkonn sein Dar vmb kompt vnnd dreht mir nach Wann zcu denn heñnn jst mir jach Als Baltt get afwer^③ denn heñnn Entgegn vnnd sprich ¶ Syndt mirs willkomenn jr heñ al gemeyn Dar zcu itzlicher jnn sönnderheitt alleynn Jr soltt vch des vermessen Vber meynem disch zcu effenn Do will jch vch frolich speyffenn Vnnd vch meinen schacz vnnd reichtumb weißenn Zcu wiffenn das jch bin ein konig reych Jnn der welt findt jr nit mein gleich Darumb kompt vnnd landt vnns ganñ her jr soltt ghenn zcum erstenn ann Als baltt füret afwer^③ die heñ heym Zcu disch so bringtt man jnn effen füre ¶ Jr heñnn effent vnnd seytt frolich Alhē sizenn jch gewaltiglich Vnnd thun vch mein schacz erzeigenn Der alsamptt jst mein eygenn Sehent jr liebenn kinder vnnd fone Dēs reichtum vnnd konigreych schone hann jch all in meiner gewalt nu bin jch vonn denn jarenn altt Vnnd muß mich baltt zcu der erdenn senck^① als dann wertt jr an mich gedennck^① Das jch iczundt hann jnn meiner handt Es sey geltt cleynett lewde vnnd lanndt So jr dießenn schacz soltt teyllenn mitt eyn So wirtt iglichs teyll werdenn clein Da beß mercktt jr all in Eweñnn fyñnn Das jch jczundt der mechtigs konigk bin Vber ein clein zeitt sprich ¶ afwer^③ So der disch ab jst gehabenn zcw denn knecht^① ¶ Langt her handt zweynn vnnd beckenn So follenn die heñnn jre hende vßreckenn Jr heñnn die weyll dēs jmbs hoit ein ende So soltt jr weschenn Ewer hende Das thutt vnnd seytt frolich vnnd frisch Sehent das wasser jst schon vff dem disch Der fürstenn einer sprich ¶ Afchwere edler konig woll gethann Wir wollenn widder vmb zcu hwiß gann Lanng zeytt hann wir beß dir gefeßenn Vnnd hann allerley wilpret geßenn Wir habenn auch gefeßenn woll Das du bist alles reychtumb voll Du bist ein her vonn grosser machtt Gott geb dir alzeytt ein gutte nacht Afchwer^③ sprich ¶ Liebenn heñnn jch will vch nitt vertreÿb^① Woltt jr aber vber ein nit lennger bleÿb^① So will jch nitt dar widder strebenn Jch will vch gern vrlaub gebenn farennt hyñ vnnd seyt woll gemudtt Vnnd alzeytt vonn gott behudtt Itzlicher gett ann sein Ende widder heim Ezechiell sprich ¶ zcum volck Jr heñnn schließent Eweñ mundt Vnnd horenn mich zcu dießer stundt Jr habtt gefeßenn wie konigk afwer^③ hoitt geboitt denn fürstenn alfus Das sie mitt jm soltenn effenn Die jnn dem konig reych warñ gefeßenn Do gab er jnn sein reychtumb zuuerstenn Vonn goltt cleynett vnnd alles das ghenn Dar vber er was ein konig vnnd here als das stett geschrieb^① jm buch hefter am erstenn capitell das mann list also wirtt der here jhesu crist Mitt feinenn vßer weltten jungheñnn Ein oster jmbs effenn gern Do wirtt er seyn blutt vnnd fleÿch zeÿg^① Vnnd jnn das gebenn allenn zcu eygenn Das roffen farbe blutt jnn dem weyn Jn der gestalt des brots fall das fleÿch sein als vnns die beschreibenn schÿer Die Ewangelistenn all vier Dar vmb fweygēt vnnd habent rwe Vnnd fechet dießenn dingenn zcwe Jhesu facit Cenam Cum discipulis suis Petrus stett vff vnnd sprich ¶ zcu ihu Dñe vbi vis param^③ tibi [...] pafcha here du fältt hy bescheydt gebenn mir Wo wiltu das wir bereytennt dir Dein oster ymbs noch der Ehe Vnnd wenn wiltu der do hin ghee Jhus antwortt introeuntib^③ vobis in ciuitatem occurrett vobis homo ap̄horam aque baiolans Petre jch will dir fagenn was es jst nym mitt dir johannē zcu dießer frist Vnnd gett jnn die statt vonn stundt an So wirtt vch begegenn ein mann Der dreggt mitt jm ein wasser krugh nu vernemtt ebenn dießenn fug Wo er hin gett do volgtt jm nach Zcu des wirts hwiß sey vch joch Vnnd fagennt das er roitt geb dar zcw Wo der meister das oster ymbs thu Er antwortt vch mitt seynem mundt Vnnd weist vch zcu der selbenn stundt Eynenn fall vast breytt vnnd weytt Denn breittennt vnns zcu der selbenn zeitt Vnnser oster ymbs noch der ehe nu gett vnnd besehentt wie es sthe Petrus antwortt Jhesu crist lieber here vnnd meister wir wollenn volnbring^① dein beger Ich will mich mach^① vff die bann kom johannes du fältt mitt gann Petrus nympt johannes mit jm So begegenn in ein man vnnd dreggt Ein krug vff der achffeln dem gentt sie noch als dann spricht ihōes zcu dem wirtt Lieber freündt vernym disse wortt von mir Vnnser

meister heift fagenn dir Das du gebest deinen roitt dar zcw Wo er fein ofter ymbs thu Mitt feinen jungheñ hie zcu nachtt als jnn der ehe jft vff gelachtt Der wirrt antwort Liebenn freündtt jr feýtt gewertt als Ewer meister hoitt begertt Shennt dieffer fall jft vast weýtt vnnd breýtt Do mogenntt jr zcur felbenn zeýtt Ewer ofter ymbs machenn Shennt dýs schüeffell vnnd difch lach^① Vnnd was jr dar zcu habenn soltt Des leýbenn jch vch wie vill jr woltt Petrus antwortt Lieber freündt danck muftu habenn Ich will es ghenn dem meister fagenn Iohannes feý du solich vnnd frisch Bleýb hý vnnd deck diweýll denn difch Petrus gett zcu ihefu vnnd sprichtt here meister wý du es haift bedacht Alßo fintt alle dingh voln brachtt Dar vmb loýß vnns ghenn zcu dieffer frift Wann worlich all ding bereýtt Jhus gett mitt denn jüngherñ zcu difch vnnd vber difch sprichtt Jhus desiderio desiderauj hoc pascha manducare vobiscum Vernement liebste freünde mein Shennt das fall das lest ymbs fein Das jch mitt vch effenn soll Des thutt mir sicher dýs ymbs woll Wann mitt vleýs hann jch es begerett alßo bin jch auch nun gewertt Das jch dýs ofter ymb thu mitt Ehe das jch moñnn frw Leýdenn muß mein noitt Vnnd an dem Creücz leýdenn denn doitt Dar nach nýmpt ihus das Brott vnnd spricht hoc es corpus meū quod pro vobis datur Sett nemptt all zcu dieffer frift Wann das mein wore leýchnam jft Der gegeben wirrt jnn doitt ýe doch vor Ewer aller noitt Als Baltt gibtt er itzlichem ein bißfen Darnach nýmpt ihus denn kelch Vnnd sprichtt hic est calix mūm 7c nementt dýs auch es jft mein blutt Das felb jr lebenn auch noch mir dutht Das jr do beý gedenckett mein mein gezeugknus fall es fein Vnnd wirrt vmb fünde willenn verschutt werd^② Ich werdt auch nitt mehe drenck^① vff erdenn Mitt vch vonn dieffem weýnn stock Es gefche dann an allenn spott Das jchs new drinck sicherlich Mitt vch jnn meines vatter reých Als baltt gibtt ihus itzlichem zcu drinckenn: darnach stett ihus vff vonn dem difch vnnd legtt fein cleýder [...] Vnnd vmb gürtt sich mitt einem duch vnnd geüft wasser jn ein be=

F228-001v,15 ckenn vnnd kompt zcu petro So spricht petr⁹ dñe tu michj laues pedes Iohannes xijj capitulo here wiltu dich vermessen mir mein füeß zcu weschenn Ihus antwortt quid ego facio [...] nefcis Was jch thun zcu dieffer stundtt Das jft dir noch nitt kundtt Es wirrt dir hernach woll offenbar Dar vmb so reých dein füeß ervor Petrus sprichtt non lauabis michj pedes ineterum Sammer gott her du endtuft mein füeß du nitt weschenn mußt Býs ann mein endes zcýll Es were mir fere zcw vill here das du mir mein füeß zwoget Vnnd das wasser vonn mir drügest Ihus antwortt Sý non lauero ti non habeb^① Sich peter wo das geschichtt So haiftu auch kein teýll nitt mitt mir jnn meynes vatter reých Das fagenn jch dir sicherleých Petrus antwortt Dñe non tantum pedes [...] sed et manus O lieber meister milde vnnd füeß nýtt wesch mir allein mein füeß Befünder auch mein heýbt vnnd hende Sehe hin dein willenn volnn Ende Als Baltt recktt petrus fein füß dar Ihus sprichtt Qui lotus est nō indiget nisi Petre jch fagenn dir fürwar Welcher schonn jft offenbar Der weschtt nit mehe dann die füß allein So jft er allenthalbenn rein Vnnd jr feýtt rein mitt schall aber ýe doch nitt all Als Baltt weschtt Ihus die füß dar=

F228-001v,16 nach setzt sich Ihus widder vber difch Vnnd sprichtt Scitis quid fecerim vobis vos vocatis me magister Wissennt jr nu was jch vch hab gethann Ir nennett mich here vnnd meister schonn Darvmb sprechtt jr recht vnnd wor Wann jch bin er offenbor hann jch nu Ewer füß geweschenn Vnnd bin Ewer here gewessenn also wesch einer dem anderñ die füß Ich hann vch gebenn ein beýspýll fueß Wý jch vch alzeýtt hab gethonn Des gleichenn düth auch sonder wonn Als dann effenn sie widder vmb vnd Iohannes legt sich in ihus schoeß Dar nach spricht ihus: amē dico vobis vnus vrm qui intingit mecū manum Liebenn freündtt horennt mich vffenbor Ich fagenn vch sicher fur war Einer ist vber difch gefessenn Vnnd greýfft mitt mir jnn das effenn Der wirrt mich ver roittenn vorwar Das fagenn jch vch offenbar Vnnd des menschen foen wirrt ghann als man findtt vonn jm geschrieb^① stann We aber dem zcu aller stundtt Der jnn verretht mitt feýnem mundtt Es were jm besser zcu allenn stund^② Das er nitt were vff erdenn komenn Die Iüngherñ sehenn einer denn anderñ an vnnd sprichtt petrus nuñquid ego sum domine Sage mir liebster her Bin jch dann nitt der der dich zcu dieffer frift Inn meýung zcu verroittenn jft Die magtt antwortt Aller liebste frauw mein Die forge soltt jr loiffenn fein Ich will vch erberwē woll Das vch mein here volgenn soll Die magtt gett zcu pilato vnnd sprichtt pilatus here glawb mir mein frauw hoitt entboddenn dir Vnnd loft dich bittenn dugentlich Das du nitt vnder windest dich Zcu richtenn vber dieffenn mann Der nichts dann heiligkeýtt kann der do ihesus jft genanntt auch thun jch dir bekanntt Das sie ist alle dieffe nachtt mit träumen fwerlich vber lachtt Vonn des guttenn mans wegenn Das jr gar nohe hait gelegenn Das thutt sie here bitten dich Durch jrenn willenn getrewlich Das du denn man losselt freý als lieb sie dir ýmer feý Die meidt gett widder heim Theophill sprichtt zcu pilato: Si hunc dimittis non es amicus cefaris Pilate jch lestu lebenn jnn So hoiftu kein rechtenn fýnn des keyffers freündt du auch nit entbist Wann der des keyffers freündt nitt jft Der sich zcu einem konig machtt Widder denn keyffer [...] dieffer solichs bedrachtt Pilatus sprichtt innocens ego sum a fangwine Iufti hui⁹ Ir jüddenn 7c megent nemē jnn Seines bluts jch vnnschuldigh bin Ich will thun denn dingenn recht dreht her für mein liebster knechtt Geuß wasser vff die hendt mein Des doits will jch vnnschuldigh fein feines bluts vnnd auch diser doitt Shennt wie es vch ergath Der knechtt antwortt here des bin jch ein gewisses pfandtt Eweñ willenn thun ich al zcu hanndtt Michfall des sicher nitt verdriffenn Ich will vch wasser vff die henndt gieffenn Pilatus weschtt fein hendtt: Iafonn sprichtt Sangwis ei⁹ sup nos et sup filios nostros Vber vnns fall fein blutt feýnn Vnnd vber vnnser kindelein Ob mann jn vnrecht thutt So wollen wir doch habenn fein blutt Annas antwortt Pilate hab ein guttenn mudtt Wir wollenn dir gebenn Ere vnnd gutt Loýß es noch vnnferm willenn ergann Das wir jhm ann ein creücz slann Pilatus sprichtt Dweýll jch vch nitt kann gestillenn So habennt Eweñn freyhenn willenn Vnnd vollen brengtt Eweñn eýgenn fýn Wie jr woltt so doiddenn jnn Der Erst jüdde zcúgett ihm das pur=

F228-001v,17 purenn cleitt vß vnnd sprichtt Ihus thun vß das purpuren cleýdtt So wirftu vnns zcu der martell

bereyßt Ich will dir ann thun dein eigenn gewant Das dir sicher jst baß bekanntt Darvmb rüeft dich vff die bann Wann du mußt mitt vnns fort ann Als Baltt thutt er ihm feinē rock an Der dritt jüdde leggt ihu das Creücz Vff vnnd sprichtht Ihus horenn was jch dir fagenn das creücz mußt selber tragenn Dar ann mußt leydenn denn doitt Du komest nje jnn groffer noitt Der annder Jüdde Sprichtht Ihus jch will dir etwas fagenn Dys nagell will jch dir durch hand vnd füeß slag^① Dar nach wiß dich zcu richttenn Ebenn Wann hewddt mußt enndenn dein lebenn Ihus dreggt das Creücz darnach feltt er nidder: der driett jüdde sprichtht zcu Symonn Menchgenn kom her schnell vnnd behendtt Vnnd nym das ceücz ann dem ennde Du faltt es ihu helffenn dragenn Oder du wirft gar angst fere geflagenn Symonn antwort Ich bin sicher nitt geñnn geflagenn Das creücz will jch lieber helffenn drag^① Symonn nymptt das Creücz vnnd sprichtht Lieber ihus nun hilff vnns beyddt Dein vngemach jst mir sicher leyddt Ich will dir geñnn behilfflich sein hilff mir zcu denn Ewigenn freyd^② dein Dar nach gett ihus fort mit dem Creütz Die frauwenn begegenn jm weinende Ihus sprichtht filie iherufalem nolite flere sup me sed sup vosmetipos [...] et [...] filios vestros Ir frauwenn lassent Ewer weynē fein Vnnd nitt beweñnett die martter mein Vermerck ebenn was jch fag^① vnd meynē vch felbs vnnd Ewer kinder solt jr beweñne Wann sehenn dý tag werdenn komenn Das mann spricht zcu denn felbenn stund^② Sellig fein die vnfruchtbar leyß fein auch die brufft die nit feygenn kindlein Dann werdenn sie wünsch^① in allenn ach wollenn die berg vff vnns fallen Dar zcu auch sprechenn mit schreck^① ach wolten vnns die hollenn bedeckenn So sollichs jm dorren holcz wirtt gescheen Was foll mann dann jm grünen sehenn Der vierde Jüdde spricht zcu den frauwenn Was habtt jr frauwenn hie zcu schaffenn Was habtt jr hie zcu schreyen vnd klaffenn Was gentt jr zcu rüeffenn vnnd clagenn Loffentt ihm fein creücz felbs tragenn Veronica neigett sich mit dem duch zcu ihesu vnnd sprichtht Lieber ihus laß dirs verschmeen mitt Ich will drückenn dein angesticht Das will jch zcum bedachtnus behaltt^① Vnnd das vorkünd^② jung vnnd alttenn Ihus drücktt fein angesticht stuell fwey=

F228-001v,18 gende ann das duch Vronica nymptt Das duch vnnd zeigett das dem volck sprechenn Lieben freündt sehenn dýs geficht Dis jst des heñnn ihu angesticht Der das Creücz dreggt mit angst vnnd noitt Dar ann er leyden will denn doitt Ihesus dreggt das Creücz fort: dar=

F228-001v,19 nach zcygennt sie ihesum nacket vß: Maria gett für ihesum vnnd sprichtht O we o we mir armenn mit wehe O we o we mir itzundt vnnd ymer mehe Was sehenn jch hercz leides nun O we o we liebes kindt wie siczeft du Sünder cleyder nackett vnnd bloß ach ymer we wye jst also groß Mein hercz leyddt krencktt mich fere O we o we mir hewddt vnnd ymer mere Maria Bindt ihm ein duch vmb vnd feczt sich vndenn ann das Creücze Sequitur prefiguracio criftj penden=

F228-001v,20 tis in cruce Silete: Einer vonn denn kindeñnn vonn ifrl Stett vff vnnd sprichtht zcu Moises Cür eduxistj nos de egipto vt morere=

F228-001v,21 mur in solidudine nürj xxj Moyses moises wir thun dir kunth warvmb haiftu vnns gefurt vß egiptenn landtt das wir jnn dießer wustenüg nit sterbenn Vnnd als jemerlich verderbenn hie ist kein wasser oder auch broitt des müßenn wir leyden groffe noitt Vnnd vnns graueltt alzcu dießer frist Vber dieße speys die also fannfft jst Moises antwort Ich fagenn vch kinder vonn ifrahell Ir soltt nitt murmelnn also schnell Inn worheytt will jch fagenn das Gott wirtt vch plagenn baß Das jr werdentt leyden jamer vnd noitt stroff er vch nitt mitt ande's midt dem doitt Moises vonn denn kindeñn ifrl So rüeft jm der himellisch vatter Zcu vnnd sprichtht Wie komptt das die kinder vonn ifrl Wieder dich mermelenn vnnd mich on hell Ich fagenn dir sicher vor ware Ich will sie stroffenn offenn bore Mitt groffer stroff will jch sie schmeßfenn fewürger slanng^① sollenn sie doitt beßfenn Das saltu fur war werdenn gewar als baltt du komptt widder zcu jnn dar Moises bleybt sthenn als baldt komenn die slanng vnnd sprichtht Der Erst O we o we der groffenn noitt bey mir ist sicher der doitt noch dem mich nitt thutt verlanng^① Mich beßfenn doitt die fewürig^① slanng^① Der fellett nidder der ander sprichtht ach mir armenn vnnd ymer ach Das mir noch nyhe so wehe geschach Das die slanngenn mir mein leyß zcu reßfenn Vnnd wollenn mich dott beßfenn Der fellett nyder der dritt sprichtht O we jch leyden groffenn schmerczenn mir jst fere whe vmb mein herzen Dý slanng^① die also fewürig fein die thun mir fere groyß pein Der fellet auch nidder Moises kombt Zcu denn andeñnn So sprichtht der vierte peccauim? quia locutj sum? contra dñm Et te 7c Moises wir hann gefündigett sicherlich Dweyll wir gredtt hann widder got vnd dich Darvmb bitt gott schnell vnnd behennende Das er die schlanng^① vonn vnns wennde Moises antwort Ich hann vor widder vch gesprochen Gott lett es nitt vngerochenn Das jr murmültt vber jnn vnnd mich Doch will jch jnn bittenn fleßlich Das er vch vwer misseitoitt verzeyhe Vnnd mach vch dießer plagenn frey Moises gett zcu dem Ewigenn vatter Vnnd sprichtht knihennde O himelischer vatter jm ewig^① reych mit allem vleß so bitt jch deych Wollest das jrahelfch volck lößfen vß noitt Wann die fewürig^① slanng^① beßffen sie doitt Die du jnn hoift zcu geschicktt vß zcoñnn Nitt löß sie werdenn also verloren Befünder löß sie lebenn vff erdenn Ich hoffenn sie sollenn sich bessern werd^② Der vatter antwort fac serpentem Eneü et pone eüm p fingnum Moises du hoift dein beth für mich bracht Dar vff antwort jch vnbedacht Wie woll das volck gemurmelt hoitt So gebenn jch dir doch dießenn roitt Du soltt mitt hofflichenn sachenn Vonn erzett ein slanng^① machenn Die saltu zcu einem zeych^① vff henckenn Wer sich dar für thutt nidder fenckenn Vnnd bleybt knyenn vff der felbenn ban Vnnd sich die schlanng vß demüdt ann Der anders mitt der plagenn geflagenn jst Der bleybt lebenn zcu der felbenn frist Moises antwort Dein wortt hoñnn jch geñnn Ewiger gott Die slanng will jch machenn funder spott Vnnd will sie vff henckenn zcu einem zeych^① Das sie jr keyner doch mag gereych^① Moises stett vff vnnd sprichtht zcu denn kindeñnn vonn Ifrahell Ir kinder jch fagenn vch funder spott Ich hann vor vch gebettenn gott als mir zcimbtt vnnd hoitt geburt Der Ewig gott haitt mich auch erhott Das jr fortter soltt fein der plagenn frey Dar vmb hoitt er mir beuolh^① dar bey

Es foll vor eweīm angeſichtt hang^① Von ercz gemacht ein flann^① Das foll zcu einem zeich^① geſcheenn Die ſchlang
 foltt jr fere baltt ſehenn Ich will vch die zeitt nitt lenngenn Die flann will ich vch itzundt breng^① Moifes gett vnnd
 machtt ein gabell Vnnd die ſchlang dar nach ſprichtt Er zcu denn kindern Ir kinder hie brenng^① jch die flann^① Die
 fall vor vch jnn der hoch hanng^① Zcw einem zeichenn fall das geſcheenn Welcher ſie mitt andacht thutt anſehenn Der
 wirtt erledigett vonn der plagenn Das will jch vch jnn worheitt fagenn Als baltt henckt moifes die flann vff die kinder
 knihennt dar fur vnnd ſprichtt einer Moifes jch fagenn dir dannck all ſtundt Wann gott haitt mich gemacht gefundt
 Vonn dieſſer ſchmelichenn plagenn Do mitt er mich hoitt geſlagenn Der ander antwortt Moifes jch bin erloift vß noitt
 Sich die flann^① ſintt all doitt Die mich alßo hartt gebiffenn hann Die weyll jch dieſſe ſlang habgeſehen ann Moifes
 antwortt horent mich jr kinder vonn ifrahell Murmeltt fort nitt alßo ſnell Widder gott mitt Eweīm mundt Das roddenn
 jch vch zcu dieſſer ſtundt Moifes vnnd die kinder vonn ifrahell gentt ann jre ennde: Malachias ſtet Vff vnnd ſprichtt
 zcum volck horent jr heñnn vnnd ſweygennt ſtiell Vnnd merckett was jch fagenn will Ir habtt jczundt geſehenn hanng^①
 In der hoche ein erczen flann^① Do durch wordenn erloift vß jrer noitt Die kinder vonn ifrahell die do ſtürb^① doitt
 als jr findtt geſchriebenn frey am xxj teyll des buch numerj alßo foltt jr auch ſehenn werdenn Wie ihu wirtt gehenckt
 von der erdenn ann das creicz nackett onn cleyddt Do durch wartt erloift die cristenheitt als mann das ſintt geſchrieb^①
 mitt ſchall Bej denn Ewangeliſten all Dar vmb nement zcu vch wenig rwe Vnnd ſehennt dieſſenn ding^① eben zw Ihus
 ſuspendit⁴ cruce: Der Erſt Iudde bewdtt ihesu zcu drinckenn Vnnd ſprichtt Ihus biſtu fere ſchwach vnnd kranck So nym
 zcu dir dieſſenn gedranck Er iſt gemacht vonn effig vnnd weynn verſuch ob er dir woll gefuntt ſey Ihus drinckt nitt die
 juddenn feczen ihm vff ſein cleyder der ander ſprichtt Ihus hie bleyb ſiczen nider Bys jch dich hollenn widder Ich
 will dir ein weyll bethenn Das dich der doitt wirtt ſtreckenn Dar noch ſprichtt der dritte Ir gefellenn komptt all ſampt
 her Vnnd brenngt mir hamer vnnd nebiger So wollenn wir mitt hofflichenn ſach^① Die locher in das creicz machenn
 Der viertte antwortt Gefelle was du hoift begertt Das biſtu iczundt gewertt hamer vnnd nebiger ſintt bej mir Was du
 wiltt das helff jch dir Als Baltt machenn ſie die locher Der erſt ſprichtt zcu ihu Ihus nu mach dich vff die bann Wann
 du muſt itzundt ſicher drann hie jſt kein ander gnade zcu erlang^① Du muſt ann dem creicz hangenn Als Baltt fürett
 er ihm zcum creicz Dar nach ſlagenn ſie ihm an das creuze Der annder ſprichtt Gefelle wie jſt dem geſcheenn als jch
 die locher ann ſehenn So ſint ſie gebortt vill zcu weytt Sich du wo dieſſer arm leydt Der dritte antwortt Gefelle ſo nym
 du ein ſtranng Vnnd würff in jm vmb die hanndt So ziegenn jch hie ſo zceügſtu do Das wir denn locher komenn no
 Darnach richtenn ſie das creicz vff Darnach die ſchecher der erſt jude ſprichtt zcum erſten ſchecher Gefelle ſey nitt
 verdroffenn Steige mir noch dyſſe ſproffenn Loß dich nach keinem lebenn verlang^① Wann an dieſſem creicz muſtu
 hang^① Der erſt ſchecher ſprichtt vff der leyttern O wehe der jemerlichenn noitt fall jch leyden dieſſenn ſchmelich^①
 doitt Des müß ſich gott erbarmenn alzeyt vber mich vill armenn Darnach ſprichtt der erſte jüdde zcum andern ſchecher
 Gefelle rüſt dich willig vff die bann Wann du muſt auch her ann kom her vnnd ſteyge mir noch Zcu dem galgenn ſey
 dir joch Der ander ſchecher ſprichtt vff der leittern ach was hann jch gethonn vff erdenn muß jch ſo jemerlich ſterbenn
 Vnnd leyden dieſſenn ſchmelich^① doitt Ich kome nyhe in groffer noitt So die ſchecher hangen ſprichtt pilat⁹ Zcu denn
 knechtten Reichtt mir bappyer vnnd dinttten herre Do mitt erfülleſtu mein begere Ich will einenn tittell ſchreybenn
 Der zcu denn Ewigenn tag^① wirtt becleyb^① Der knecht antwortt here ſeht das pappeyr will jch vch reych^① Vnnd
 will die feder jnn der dintt^① weych^① Sehennt nu ſchreibtt was jr woltt Ich hab gethonn als jch billich foltt Pilatus
 ſchreibtt denn Tittell. Ihus nazarenus rex iudeorum Pilatus ſprichtt zcum knecht Dweyll dieſſer menſch ein konig jſt So
 ſteck denn tittell vff zcu dieſſer friſt alßo hann jch jnn denn zettell geſchrieb^① Ihus nazare⁹ ein konig der juddenn Der
 knecht nymptt denn zettell vnd antwortt here denn brieff will jch vff das creicz ſteck^① Domitt werdenn die juddenn all
 erſchreck^① Wann ſie die ſchrift thunt leſenn Vnnd jr konig doch nitt mag geneſſenn Der knecht ſteckt denn Tittell vff
 Sabba ſprichtt zcu Caiphas Mein liebſter here caiphas Ich verckünden vnnd fagenn vch das pilat⁹ hoitt geſchriebenn alßo
 frey Das dieſſer menſch ein jüddenn konig ſey Caiphas ſprichtt zcu pilat⁹ nolj ſchriebere rex iudeorum Pilate du machſt
 die juddenn gare vnfro Du folteſt nit geſchrieb^① habenn alfo Das er ein konig der juddenn ſey Dar vmb ſo ſchreyb auch
 dar bej Das er gefagtt hoitt vß eigem fynn Ein konig der juddenn jch bin Pilatus antwortt quod ſchripſi ſcripſi Ich fagenn
 vch das was jch geſchrieb^① hann Das foltt jr alfo frey loiffenn ſtann Pilatus gett ann ſein ennde: der erſt Iudde ſprichtt
 zcu ſein gefellenn ann dem creicz fall der menſch hangenn nach denn cleyder fall mich verlanng^① mitt dieſſem rock
 wollenn wir geyllenn Vnnd jnn vier ſtück vnnder vnns teyllenn Itzlicher fall nemenn ein ſtücke Domitt hab er vill heyll
 vnnd glück Der ander iudde antwortt non ſcndam⁹ Eum fed fortiamur [...] [...] cui⁹ ſitt Gefelle dein redde dünckett mich
 gutt Das ſchweñn jch bej meyn⁹ ſpiczen hutt aber vernement auch meynn⁹ roytt Sehennt dieſſer rock hoitt kein noitt
 Wir wollenn loyffenn vnzerſnittenn jn Einer muß jnn aller dragenn hyn Darvmb lontt vnns werffenn ein ſchantz Wem er
 alßo moge bleybenn gantz Der dritt ſprichtt Ir gefellenn ſo kompt her vff dieſſe bann mitt denn würffellenn will jch hebenn
 an Welcher die meyttenn augenn wirfft frey Das des ſelbenn der vgenoitt rock ſey Der vierde antwortt Dein meynüg
 dunckt mich vaſt gutt Wyrff her frey vß frejem mudtt Sintt die wirffell vier eckett gerecht So weys jch du wyrffts nitt
 vber echtt Der dritt ſprichtt So wir dann verſameltt ſeyn hy vff dieſer bann Vnnd jch am erſten hebenn ann So will
 jch werffenn hofflich vnnd ſeynn nu zellet wie vill der augenn ſeynn Der erſt nympt die würffell vnd ſprichtt Zwar du
 bedarffts dich auch nit vaſt blehenn Du hoitt nit mehe geworffenn dann zehenn Ich will vch allenn recht ſchreffenn Ich
 will me dann fünff zehenn werff^① Der ander ſprichtt hej das dir der teuffell helff ſchyr Du hoift nit me geworffenn dann
 vier Lannng mir die würffell her all drej Ich will ſechzehenn werffenn alfo frey Do mitt will jch auch denn rock behalt^①

Vnnd foll der teüffell Ewer aller waltt^① Der vierde sprichth Ir gefellenn loßentt Ewer spiellnn fein Ich hoff der rock foll werdenn mein Vnnd will dar an feczenn mein lebenn Der würffell foll mir achtzehenn gebenn Der vierde sprichth vnnd wirfft darnach Sehent wo jch achtzehenn geworffenn han Dar vmb dragenn jch denn rock dar vonn Bin jch woll vnder vch der cleinfst So hann jch doch geworff^② der meift Dar vmb mercktt ebenen was jch fagenn Denn rock will jch mitt mir dragenn Woltt jr darumb zornē oder lachenn So jft es nitt anders zcu machenn Der vierde dreggt denn rock hin wegk Ihus sprichth pater ignosce illis nesciunt enim O himelischer vatter mein Vergib denn die mir an thun dieße pein Wann sie wiffenn nit was sie thunt Vatter jch bittenn dich zcu dießer stundt Der erst jüdde sprichth Vach qui de=

F228-001v,22 Itruis templūm dej nu sehent jft das der gottes sonn Der das groyß zeÿch^① woltt thun Er hoitt vß freÿem mut gesprochen^① Wer der tempell gancz zcur brochenn Er woltt jnn in dreÿen tagenn widder mach^① Soltt einer nitt der boczenn lachenn Annas sprichth Alios faluos fecit si rex ifrahell est descendet Der kranckenn hoitt er vill gemacht gefunt Vnnd kann jm nitt helffenn zcu dießer stundt Ist er der jüddenn konig crist Das beweÿß er hie zcu dießer frift Steÿget er vom creücze her abe also freÿ So glawbenn jch das er [...] ware gott feÿ Der annder jüdde sprichth ach jhesus du rechtter gauch hoiftu andern geholfenn so helff dir auch steÿgestu zcu mir her abe so will jch worlich glawb^① dir hic recedit annas: Der schecher vff Der linckenn seÿttenn sprichth zcu ihu Si tu es cristus falum fac Freündt sag mir bistu gottes sonn So magstu zwor vill zeÿch^① thonn Zcum erstenn magstu erloiffenn selber dich Dar nach erlöÿß dießenn vnnd mich Der annder schecher antwortt neq tu times deum Du forcheft gott nitt sicherlich Wir bede hanng^① du vnnd jch alhie vmb vnnfer misse doitt Der gutt mensch nichts böÿß gethon haitt Contumādo ad ihm dicit o dñe memēto O here wollett auch gedenck^① mein So du kompt in das reÿch dein O here gedennck an mich armē mā Vnnd löÿß mich alzeÿtt die huld hann Ihus sprichth amen dico tibi Fur war freündt jch fagenn dir Du faltt heÿdt fein mitt mir Jnn dem heylgenn paradeÿs Das glawb mitt ganzem vleÿs Dar nach gett maria fur das creucz vnd sprichth O ihesu du vill süffer vnnd gutter Sich ann dein arme mutter Vnnd löÿß dich mein erbarmē Vnnd sich ann mich vill armenn Zcuge mich ann das creucz zcu dir ach herczigs kindt hilf mir mir mag nu nichts also gutt gefein Dann sterbenn an der seÿtt^① dein Soll jch vber lebenn deinen doitt So erleÿde jch doch nÿhe groÿßer noitt ach liebes kintt war fall jch nu ghann oder wem wiltu mich doch nu lonn Ihus sprichth mulier ecce fili⁹ tuus nu sich frauw mutter mein Iohannes fall forther dein sonn fein Contumādo ad iohe^④ ecce mater tua Iohannes nÿm mitt gutter begÿr Mariam nu zcu einer mutter dir Iohannes antwortt Maria die reÿne mutter dein Sall mir Ewiglichenn beuolhenn fein recht als were sÿ mutter mein also will jch jr alzeÿtt getreüw fein Iohannes nÿmbt Mariam zcu jm Maria sprichth O we o we wo foll jch arme hÿn genn Ich kann widder fczenn noch gesthenn Vonn der groÿßenn bitterkeÿtt Die die jüddenn an mein kintt hangeleÿtt Ihesus sprichth hely hely lazamabathann mein gott wÿ verlestu mich hÿ Der erst jüdde sprichth heliam vocat iste horennt der heÿschett heliam Denn pphettenn lobesam Der vor lannger zeÿtt Seins lebens jft worden qweitt Ihus rüefft Sicio Mein hercz jft wordenn krank mich dorft wer gibtt mir denn dranck Der annder jüdde sprichth horent jnn feiner groÿßenn bitterkeÿtt claget er feins dorftes leÿdt wollent jr mir nu folgenn all So will jch jm reÿchenn effig vnnd gall Der dritte antwortt Sine videam⁹ ann veniat helias liberans eum haltt stiell hoftu nitt verstannd^② baß Wie er anrufft denn pphett^① helias Löÿß sehenn ober kom zcu jm her Vnnd erfülle jm fein beger Erloift er jnn vonn dießer martter vnd pein So will jch auch jnn feinem glaub^① fein Der annder sprichth Löÿß mich verdiennē denn danck Ich will jm reÿchenn dießenn dranck Sehenn denn dranck will jch dir gebenn Vnnd foltestu nÿmer kein stundt lebenn Als Baltt reÿchtt er jm denn dranck Darnach sprichth ihus Confumatū est nun jft erfüllet zcu dießer frift Was ÿhe vonn mir geschriebenn jft Lūcifer rufft denn düffelln zcu hauff Ir teüffell habtt mir lang kein fele brachtt nu hann jch mich jnn der helle bedacht Das ein mensch wirt iczundt sterbenn Mochtt vnns die selbige fele werdenn Das jr sie brecht jnn mein handt So würdenn wir erloift vß der helle bandt Sathanas antwortt Lūcifer jch will als lanng dar nach vischenn Ich hoffenn die felle zcu erwischenn mitt dießem hamen also fnell Vnnd will sie dir brenng^① jnn die helle Lūcifer gett in die helle Sathanas leÿfft mitt andern teüffelln vnder das creucz Der saluator sprichth zcu dem engell Gabriell Gabriell feÿ geringe ann bereÿtt vnnd vernÿm meinenn bescheÿdt Du faltt entphanng^① zcu dießer frift Die fele vonn meÿnem soenn jhu crist der iczundt jnn bitterlicher noitt Für denn menschen leÿdt denn doitt Gabriell antwortt himellicher herre Ewiger gott Billich erfüllenn jch dein gebott Gering will jch farenn dar vonn Zcu entphanng^① die fele vonn deinem soenn Gabriell vnnd sathanas steigennt mitt Ein die leitter vß Jhesus rufft pater in manus tuas comendo In dein hennde Ewiger vatter mein Laiß jch dir mein geist beuolhenn fein Gabriell entphengtt die fele sathanas Sprichth O we das mir entganng^① jft Des menschen fele zcu dießer frift Des muß jch leÿdenn groÿße pein Vonn lucifer dem heÿnn mein Wann er hoitt mir ernnstlich beuolh^① Dyß menschen fele zcu holenn Vnnd warenn auch alfampt getroift Wir foltenn vonn vnnfer pein fein erloift Als Baltt leiffenn die teüffell in die helle Darnach zcu reiffenn die stein der vmb

F228-001v,23 ganng zcu reiffett: die greber thunt sich Vff vnnd die doittenn stennt vff: darnach Centurio Vere fili⁹ dej eratt jfte Ich bins centurio genant nun horennt was mir jft bekannt Ich hann gefehenn follich zeÿchenn Das sich mein hercz muß erweich^① Darvmb fagenn jch vch worlich Dießer jft gots sonn gewest vonn himelrÿch Centurio feczt sich zcu pilato: Caiphas Sprichth Dießer fleck noe bey der statt leÿdt Dar vmb dawgs nitt dÿs heÿllig zeÿtt Dÿs corper hie löÿfenn zcu hanngenn Wer nu einer zcu pilato ganngenn Vnnd hett bescheidt vonn jm genomē Wie sie vonn hÿnnē mochtten komenn Cabrj Sprichth here chaiphas jch will mich mach^① vff die bann Vnnd will zcu pilato ghann ann dem will jch woll erlanng^① Das sie nitt bleÿbenn hanng^① Cabrj gett zcu pilato vnnd sprichth here pilato rottennt vnns das best iczundt komptt das osterliche fest Sollennt die corper do bleÿbenn hang^① So komenn wir all zcu schann^②

Vnnd gegenn der gemeÿ jnn noitt Besser wer es man schluge sie doitt Vnnd thett sie vonn dem creücz all Das brechtt jnn der gemein gutten schall Pilatus antwortt Mein meÿnüg will jch vch sagenn Ir soltt jnn die bein zcur brechenn Do mitt kriegenn sie baltt denn doitt So komenn wir all vß noitt nu rüft vch zcu wann es jft zeÿtt Das wir der corper werdenn qweÿtt Der Erft jüdde sprichtt Gefelle kom vnnd ganng mitt mir helff du mir so helff jch dir Wir wollenn vnns jnn der aßbeÿtt zawenn Vnnd jnn vff denn schinbain krauwē Vnnd jnn helffenn vß der noitt Vill besser mocht jnn fein der doitt Als Baltt schlagenn sie jnn die bein Entzweÿ dar nach so sie zcu ihu komenn sprichtt der ander Ir herenn horennt waß jch sprechenn Dießem wollenn wir die bein nit brech^① Wann er hoitt zwar erlidenn fein noitt als mich bedunckt so jft er doitt Als baltt steigenn sie her abe: darnach kompt ein engell zcum schecher vff Der rechttenn seittenn vnnd sprichtt Dein sele muß sich vonn dir scheÿdenn Die fürenn jch jnn die Ewigenn freÿdenn Die alzeÿtt jft jm himellreÿch Das saltu glawbenn sicherleÿch Der engell Entphengett die dauwe Der teüffell kompt vnnd sprichtt Zcum anderñ schecher Dein sele muß vonn dem leÿb scheÿdenn Inn die helle will jch sie geleÿdenn Dar jnn muß sie leÿdenn fwerlich pein Vnnd Ewiglich dar jnn verloſenn fein Der schecher stierbett Dar nach spricht Longinus zcu seinem knechtt hore mein lieber knechtt hÿer Du salt nemenn dießē schleÿer Mitt dem ende jnn dein hanndtt Vnnd mach mir denn weg bekanntt Do der ihesus hangett Seiner pein mich verlangett Ich will jm durch fein seittenn Mitt dießer lanczenn frÿtten Vnnd durch fein hercz stechenn Das es jm muß zcerbrechenn Wann der herre stierbett doitt So wirt volnenndet fein noitt Der knechtt antwortt Das thun jch here samer gott Volnnennd^② fall jch dein geboitt Ich will dich fürenn hartt dar Das du magst werdenn woll gewar Was fur ein pein haitt der gutt man nu kom vnnd loÿß vnns ghan fort ann Der knechtt furett Longinū ann das Creücz vnnd sezt das sper an die rechttenn seÿtten vnnd sprichtt Longinus nu nÿm ebenn war Ich sezzenn dir die lanczenn dar ann des heÿn seÿtten schonn nu stich so komenn wir dar vonn Als Baltt sticht Longinus vnnd greÿffet ann fein augenn vnnd danckt gott Gedannckt seÿ dir her jhefu crist Das du also gar barmherzig bist Vergebenn hoistu her mir Das jch beganng^③ hann gegenn dir Das jch bin wordenn vffenbore helle fehenn vnnd clare Ich kom ein armer blinder her nu sehenn jch alß dießer vnnd der Longinus gett ann fein ende Maria Sprichtt O we mir armenn o we whe mir hewdt vnnd ÿmer me Was hain jch arme hie verlornen Whe mir das jch ÿhe wartt geboÿnn O we der jemerliche clage Die jch arme mutter drage O whe der jemerliche noitt Vor mir fehenn jch hang^④ doitt Meins herczenn drautt mein einiges kintt Sein augenn ganntz verfallenn sint Ir fräwen helffenn alle clagenn Groÿß jamer denn jch dragenn Wer kindt zcu brüestenn ÿhe gedrug Der mag hewdt jamerkeytt genüg ann mir vill armes weÿp spehenn Das jch mein kindt also hang^⑤ fehenn Was hoitt mein arme sele erlietenn Das du her also verfnittenn Durch dein fron seÿtten bist We mir ÿmer zcu dießer frist O doitt wes simeftu nuu dich Das du nÿtt ennemeft mich Was soll mir nun gelebt ein tagh So jch mein kindt nitt habenn mag ach was soll jch armes weÿp an ghan Dweÿll jch mein soen also verlornen hann Iohannes trost maria Maria liebe mutter mein Schweÿg vnnd laÿß dein weÿnē fein Gedenck das deines kindes doitt Der welt was ein groÿße noitt Soltenn die funder hie vff erden Vonn der helle erloÿt werdenn So mußt crist⁹ der sone dein Vor vnns leÿdenn groÿß pein Dar vmb hab ein guttenn mutt Vnnd schick das dÿs vnschuldig blutt komenn moge zcu dem grabe Wann er ann dem dritten tag Vonn dem doitt fall erstann als die pphetten gesprochenn hann Maria Salome sprichtt Maria liebste Schwester mein Loÿß hewdt dein clagenn fein Wann durch deines kindes doitt Was der welt fere noitt Wer er am creücz nitt gestorb^⑥ Die gannz welt wer verdorbenn Dar an gedenn vnnd loÿß dein weÿnē fein Maria du liebste Schwester mein Magdalena sprichtt Eÿ du liebste fultter mein Loÿß hewdt dein clagenn fein Du weÿneft also grewlich Das nymatt mag gedroÿtten dich Ich woltt fammer alle noit Vor dein kindt geÿn kÿffenn denn doitt Vnnd woltt hewdt geÿn kÿffenn mein ende Das jch seinen doitt mocht wennde Solichs mag aber nitt gefein Dar vmb loÿß dein weÿnnen fein Maria felle vmb das creücz vnd Sprichtt Eÿ creücz wonigklicher bawm nÿm dich hewdt meiner pein ann Vnnd thu die este nohe beÿ ein Das meines kindes zartte bein Geruen vnnd auch fein arm Mein leÿdt loÿß dich hewdt erbarm Das mein kindt zcu dießer frist ann dich also gesperrett jft Das fein odeÿnn groÿß oder clein Sint zcu rÿffenn all mitt eÿn Das leÿdt mir also nohe lÿdt Das jch affter dieße zeÿtt Muß troistes ÿner me enbernn O kindt wer kann mich gewerñ Das jch sterbe hie mitt dir O weo we vnnd we mir Der vngetrewe jüdden roitt Dÿs hercz leÿdt gerottenn hoitt Maria Bleÿbt siczenn für dem Creücz: Caiphas gett ann fein ende: hic oēs iudej recedunt de cruce Sequit⁴ pfiguratio cristj ponent^⑦ in sepulchrum Silete: Der himeliche vatter Sprichtt zcu dem pphettenn jonas: Surge et vade in niniuen ciuitatem grandem et predica in ea: donas primo Ionas standt vff baltt vnnd behennde Vnnd gang jnn die groÿß statt niniuende Do selbs predige mit guttem bescheÿtt Wan für mich jft gestigenn jr boßheÿtt Ionas stett vff vnnd sprichtt O got jch hann gehortt dein wortt aber jch will ann ein ander ortt Vor deinem angeſicht will jch mich bewaÿn Vnnd will jm schiff [...] tharfis farenn Als Baltt kompt das schiff farende Ionas sprichtt zcu dem schiffmann Schiffman wiltu jnn tharfis farenn Vnnd wilt tag vnnd nacht nit sparen So nÿm mich mit das bittenn jch denn loÿnn will jch gebenn sicherlich Der schiff here antwortt kom her jnn vnnd gib mir denn loÿn So wollenn wir farenn dar vonn Ghenn tharfis jnn das edell lanndtt Das wir zcu farenn jft woll bekanntt Ionas gett in das schieff darnach kompt ein groÿßer windt der segell zcu reiffett der schiffmann rüft O gott himels vnnd erden hilff das wir hie nitt verderb^⑧ hÿlff vnns hewdt vß dießer noitt Das wir nitt jemerlich^⑨ sterbenn doitt kere abe denn vngeſtumigenn windt Oder wir alſamptt verdorbenn sint Der schieff knechtt einer sprichtt Schieff her halt du das ruder vest Wir thun mit dem rugenn das best Der schiff her sprichtt zcu jonas quid tu in ſopore deprimer^⑩ fürge et inuoca deum tuū Wiltu jm schiff sterbenn du gutt mā Standt vff vnnd rüefft deinē got an villeicht wirt er an vnns armē gedenck^⑪ Das wir vnns nit also jemerlich erdrenck^⑫ Contumando ad fodales dicit venite Mittam⁹ fortes et sciam⁹ quare hoc Malum fit nobis kombt wir

wollenn ein loß werff^① also frey Das wir wiffenn warvmb vnns das vbel sey Als [...] loßfenn sie vnnd fellett das loß vff jonas So spricht der schiffman Iudica nobis cui? causa malum istud sit nobis quid est op? tuu Freündt vff dir jst das loß ficherlich dar vmb mußt baltt bedenck^① dich Sage vnns baltt hy zcu dießer frist War vmb vnns dys vnglück komen jst Was jst dein hanttirung die du dreibst Sage vnns vß welcher erdenn du seyst Wo du hin wilt dab bescheid vnns frey Vnnd sage vnns was denn geschleicht sey Ionas antwortt hebreus ego sum et dam [...] celi ego timeo qui fecit mare Ich bin ein Ebreyscher ann spott Vnnd forchtenn denn Ewigenn gott der das mere vnnd erde hoitt gemacht Denn honn jch geflogenn dieße nacht Der schiff her spricht Quid faciam? tibj et cessabit mare a nobis Was sollenn wir dir thun jtzundt Das das mere weich vonn vnns vff stundt Des soltu vnns antwortt gebenn allenn Die weyl das loß vff dich jst gefallenn Ionas antwortt Tollite me et mittite in mare et cessabit Werfft mich jnn das mere vff denn buch als baltt weycht das mere vonn vch Wann jch weys es woll ficherlich Das dys vngestumb kompt durch mich Der schieff her spricht quesum? Dne ne peam? in anima virj isti? Wir bitt^① dich gott himels vnnd erdenn Loß vnns der sele halber nit verderb^① Vnnd gib vff vnns nitt das blutt der vnshult Wann du bist gethonn als du bist gewolt Contumando adionam dicit Freündt du mußt in das wasser leyder Dar vmb zcigenn jch dir vß dein cleydtt Vff denn grundt des meres mußt sinck^① Vnnd fur vnns alle erdrinckenn Der schiffmann zuchtt jonas vß vnnd Wirfft in in das mere als baltt flingett jnn ein walfisch: dar nach spricht der schieff here nu nembt die remenn vest jnn die henndt Vnnd rügennt das wir komenn zcu landt Der windt haitt sich iczundt gelacht Des komenn wir heym zcu dießer nacht Als Baltt farenn sie widder heym Isaias spricht zcu dem volck Ir heynn fließennt Ewer mundt Vnnd horennt mich zcu dießer stundt Ir habtt gefehenn also here Wie der pphett jonas vff dem mere Wartt geworffenn vber bortt Dar vber redt er kein wortt als baltt kom dapfferlich vnnd frisch Vonn gott geschaffenn ein wallfisch Vnnd entphing denn pphett^① mit macht In des leyb lage er drej tag vnnd nacht als vnns der selbige pphett jonas Im zweittenn teyll beschreibtt das Also wirt ihus der eingeboynn sonn Vonn dem stam des creüczs gethonn Vnnd wirt jnn ein stein grab gelacht Dar jnn bleybt er drej tag vnnd nacht als vnns das schreibenn mitt schall Die vier ewangelistenn all Dar vmb schweigent stiel all gar Vnnd nement dießer ding ebenn war Ihus de cruce in sepulchrum ponit Ioseph vonn aromatia spricht zcu seinem knecht Mein nam jst dir zwar woll bekanntt Ioseph vonn aromatia bin jchs genant Vnnd honn gedacht jnn meyn mudt Zcu bittenn mariam die frau gutt Das sie mir woll verhenng^① Das jch ihus mocht vom creüz brenng^① Der knecht antwortt Worlich here der mecht steinen sein Denn do nitt jamortt solch pein Vnnd lef sich nitt erbarmenn Vber mariam die vill armenn hett als vill als mancher mann Ich wolt des nymer gelaynn Ich wolt helfenn vnnd roittenn Das mann jnn herlich mocht bestaddenn Ioseph spricht Ich will erst zcu pilato ghann Vnnd will jnn bittenn vmb denn dott^① leychnam Der knecht antwortt here jch will des nitt leyfenn Ich will mit vch vff die stoffenn Als baltt gennt sie zcu pilato Ioseph spricht here pilate jch biddenn dich Das du wolst gewerenn mich Der herre jhus sich der jst doitt Ergann^① jst iczunt fein noitt Des loß mich nemen jnn her abe Das jch jnn bestatt zcu dem grabe herre erfulle mir mein begyr Des fall jch alzeyt dannck^① dir Pilatus antwortt Vff Ewer traw fagennt ann Ist iczunt der gutt mann Gestorbenn ann des creuzes habe Das du jnn heischeft her abe Ioseph spricht Pilato jch sagenn dir sonnder wonn Es jst also jch dir gefagt honn Pilatus spricht zcu Centurio Ey Centurio sage du mir Wann jch gar woll getrauwe dir Wilche zeitt gingt du vonn dann Ist aber doitt der gutt mann Ich mein ihm denn man neiet crist Der ann das creuze hutt gellagenn jst Centurio antwortt here pilate jch sagenn dir ficherlich Ioseph hoitt nitt betrogenn dich Wann jhus ist ficherlich^① doitt Iczunt jst verganng^① fein noitt Pilatus spricht zcu Ioseph Iosoph getrewer sey gewertt gleicher weys als du hoist begert Des heynn corper nyb her abe Vnnd bestadt jnn zcu dem grabe Mit meinem willenn jst es will Gar gern jch dirs auch erlawb^① soll Dy lauwb saltu habenn vonn mir Wann jch erkennē dein begyr Ioseph gett zcu mariam vnnd spricht Iohannes hebt mariam vff Mariam jch bitt^① dich des Vnnd auch dich lieber freunt Iohannes Das jch mege begrabenn die leyh Die hie hanngt so jemerleyh Vnnd moge jnn brenng^① zcu der erdenn Ehe die heilgenn obenn komenn werd^② Iohannes antwortt her Ioseph vonn aromathia Ich sagenn dir das mein mutter maria hoit geweindt allenn dießenn tag Das sie nitt mehe sprechenn mag Wilu begrabenn denn heynn ihm crist Das bittenn wir dich zcu dießer frist Ioseph antwortt Ich sagenn dir worlich johannes Diweil maria gonnett des Das jch fall begrabenn die leyh So sprechenn jch das ficherleyh Ich wolt des alzeyt schemen mich Ich bestattett jnn gar erlich Vnnd will das auch worlich dhonn als ob er were mein eygenn sonn kom lieber knecht hilff mir Brennge hamer vnnd zcang^① mit dir Der knecht antwortt hamer vnnd zcangenn han jch bey mir Was du wilt das helff jch dir nicodem? spricht zcu Ioseph Ioseph du hoist vnder wonndenn dich Das du wollest begrabenn die leyh Ich bittenn dich mag es gefein So loß mich werdenn der hülffer dein Wann jch hab bestaltenn auch Guttenn mirre vnnd weyrauch Des hann jch bey mir zcu dießer stundt Worlich woll bey hundert pfundt Sollichs wollenn wir brauch^① zcu dießer frist als dann der juddenn gewonheyt jst Ioseph antwortt Des hab dannck lieber nicodeme Wir wollenn noch der altenn ehe Denn leychnam jnn ein duch bebindenn als rein wir das mogenn findenn Vnnd wollenn jnn dragenn zcu dem grabe nun loß jnn vnns thun her abe Vnnd jnn bestattenn eherlich als das billich zymmett sich Als Baltt thutt Ioseph vnnd nicodem? Ihm vom creüz dar nach spricht Ioseph zcu nicodem? nicodeme du das best Vnnd halt ann deinem ortt fest Wann der corper jst ficher schwere Ich wolt das er dortt niddenn were Wann Ihus vom creüz kompt so=

F228-001v,24

Legenn sie jnn Maria vff denn schoys Maria spricht O jr mann vnnd frauwenn alle die do iczundt schauwenn Meines liebenn Kindes doitt Vnnd meines herczenn groffe noitt Die mir gett vber all mein leyb nu merck ein iglich man vnnd weyp Wie jm doch selber were Wann er hett ein solche fwere Ich meinen das er jnn jamers noitt Wol wünschenn mocht denn doitt als mir leyder jst gescheenn So jch mein kindt hy doitt sehenn nicodemus spricht zcu

Ioseph Ioseph loßß vnns jnn tragenn zcum grabe das wir komenn der warheÿtt abe Wann der feÿer abindtt streÿchtt her beÿ nu hebe in vff also freÿ Gannng du ann jch gang dir nach Zcu dem newenn grabe feÿ vnns gach Als Baltt dragenn sie jnn jn das grabe vnd fingent Ecce quomodo morit⁴ Iustus Maria et alie mulieres sequuntur Dar nach gett annas zcu denn jüddenn Vnnd sprichtt Ir jüddenn horennt vnnd schweÿgent stieß Vnnd vermercktt wasich sagenn will Ich ermannē vch sonnder spott Ir wißtt das ihus der sich nantt gott Sprach er woltt vff ersteenn Vnnd frolich vß dem grabe ghenn Ir wißtt auch der er vor seinem Ennde Mitt will zeÿchenn was behennende nu roitt jch das wir zcu pilato ghenn Vnnd jnn fere bittenn vnnd flehenn Das er vnns allenn zcu gutt Das grab besser mitt einer hudtt Wann wirt vnns Ihus gestollenn Vnnd verbleÿbt vnder dem volck verholenn Mann sprech dann er wer vff erstannd² Das keme vnns allenn zcu schannnd² Theophill antwortt Annas du hoist angefanng¹ ein mutt Der vnns allenn mag werdenn gutt Wir wollenn nit lennger hie sthenn Befunder mitt dir zcu pilato ghenn Als Baltt gennt sie zcu pilato vnnd sprichtt Annas domine recodartj sumus her pilat⁹ vnns jst bekanntt Das der/ der sich hoitt genant Gottes sonn vonn himellreÿch hoitt vffennbore gerümet feÿch Er woll des drittenn dags ersthenn Das zwor doch kam soll gescheenn Wann aber vß seiner jünghern schar Etzlich verborgenn komenn dar Vnnd dringenn vnder jnn Verstollenn denn corper hÿnn Vnnd sprachenn dann jn denn landenn Jr meister were erstanndenn Das volck wurdtt dann als Ehe Verirret vnnd betrogenn mehe her richtter sich das bewar Das vnns follichs nitt widder far Pilatus antwortt Ich sagenn vch das vff meinē eÿdt Mein knechtt follenn vch all fein bereÿtt nemēt vß all meiner ritterschafft Die do woll habenn manß krafft Vnnd loist sie hÿdenn diese zeÿtt Das jr des mans ficher feÿtt Annas gett ann fein ennde: Die Iüddenn gentt zcu denn ritteÿnn Theophill sprichtt Ir freündt woltt jr verdiennē soltt Wir gebenn vch selber vnnd golt Das grabe müß jr dreÿ tag bewarñ Domitt bedorff jr kein wachs sparenn Es dauge vch zcu woll nitt zcu schlaffenn Dar vmb nement mitt Ewer waffenn Wann wo etzlich vnder vch schliefenn Vnnd dann jhus jünghern zcum grab lieffenn Vnnd drüggenn denn doitt¹ corper dar vonn So müßenn wir ansproch an vch hann Dar vmb wachent vnnd thutt das best Vnnd verwart denn doitt¹ corper vest Der Erst ritter antwortt Ich sagenn vch rabbi vnnd jüddenn Des grabs wollenn wir woll hutten Vnnd do beÿ mogenn vnser lebenn Des müß jr vnns guttenn soltt gebenn Ich sagenn vch mitt meinem mutt Wir nemen nitt vnder hundert pfundtt Theophill sprichtt Guttenn freündt dreht her ann Wir wollenn pilatum hoÿnn loÿnn Wie wir mitt vch gedingenn Das wir nitt her nach mit ein ring¹ Wann verlieffent jr denn doitt¹ mann So müßenn wir ein clag zcu vch hann Als Baltt ghennt sie zcu pilato Theophill sprichtt zcu pilato Pilate dieffe ritter wollenn nemē soltt Was du sprichst vonn selber vnnd golt Dar vmb gebewdt jnn bey denn huld² dein Das sie beÿ dem grabe wacker fein Pilatus sprichtt zcu denn ritteÿn Ich beuelh¹ vch ann Ewer leÿp Das jr das grab bewart zcu dieffer zeÿtt Wann wirt vch der doitt man genomē So gedenck keiner vor mich zcu komenn Contumado ad iudeos Ir jüddenn soltt dar widder nitt strebenn hundert pfundt soltt jr jnn gebenn Vor jrem ganzenn soltt vnnd lonn Domit farennt zcu beydenn teÿllen dar vonn Dÿ Iüddenn ghent an jre orth: die ritter gentt zcu dem grabe vnnd sprichtt Der annder Ir gefellenn hÿ her wollenn wir vnns seczenn Vnnd vnns mitt worttenn ergczenn Das wir nitt werdenn schlaffenn Iczlicher neme beÿ sich fein waffenn Ob jhus jünghern komen her fleichenn So lant vnns nitt vonn ein ander weÿch¹ Beÿ ein ander wollenn wir leÿdenn noitt Vnnd soltten wir dar vmb bleÿbenn doitt Der Dritte antwortt Gefelle hab ein frischenn freÿenn mudtt Vnser fach soll woll werdenn gutt Ich halt nit das jemants als frisch feÿ Vnnd sich zcu vnns mach hÿ beÿ Dar vmb dorffenn wir nichts clag¹ Denn soltt verdiennē mir jnn dreÿenn tag¹ Dar vmb secze dich her beÿ mich Ob du schleffest so weck jch dich Der viertte sprichtt horent mich auch zcu dieffer stundt Ich hann auch erdachtt einen fundt Das wir verforgett feÿnn deßter baß So soll iczlicher nemē wenig wachs als dann wollenn wir vier all gemein Vnser siegell drückenn an denn stein Do mit wirt er bleÿbenn vnverrücktt Vnnd bleÿbt auch der corper vnuerzucktt Der Erst antwortt Du hoist ficher recht gefell nu drück iczlicher also snel Sein siegell ann dieffenn stein behende Vnnd lege sich dar nach ann ein ende Das wir die dreÿ nachtt mogenn wach¹ Loßß sehenn was sich wolte machenn Als Baltt drückenn sie die siegell ann Darnach sprichtt der dritte nu fennt allfambtt woll gemudtt Vnnd lege sich iczlicher jnn fein hut Vnnd loÿtt [...] all still schweigenn Sehent all hie wie jch leÿgenn Iczlicher lege sich auch an fein ende Vnnd nemēt Ewer waffenn jn die hende Als Baltt legenn sie sich all nÿdder beÿ das grabe: Ioseph vonn arma=

F228-001v,25 thia incarceration: annas gett zcu Denn jüddenn vnnd sprichtt Ir jüddenn jch muß vch etwas sagenn Das mir nitt woll duth behagenn Ioseph hoitt denn corper entpfang¹ Er hett jnn billicher loÿffenn hang¹ So weÿn wir alfamptt mit rw nicodem⁹ hoitt auch geholfenn dar zcw Dar vmb macht vch mitt vff die bann Zcu her Caiphais wollenn wir gann Mit dem wollenn wir roits plegenn Wie mann Iosph mecht gefangenn leg¹ Als Baltt gennt sie zcu Caiphais annas sprichtt her Caiphais hor was jch sagenn Vnser noitt müßenn wir clagenn Vber Ioseph vonn armathia nicodem⁹ jst auch gewest dar beÿ als ioseph hoitt ihm doitt fundenn Do hoitt er in vom creÿcz genemē Vnnd hoitt angelegt groffen vleÿs Er bandtt jnn in ein düchlein weÿs Vnnd begrube in mitt groffer ere Sich Caiphais das verdreuffet vnns fere Das grab stett in Iosephs gartt¹ Do müßenn wir hÿtt¹ vnnd wartt¹ Solichs wer vnns alenn gewest on noitt hett jnn ioseph loffenn hang¹ doitt Sich nu gieb vnns deinen roitt dar zcw Wie mann zcu dieffenn dingß¹ thu Wann wir wollenn es jm nitt verdrag¹ Vnnd soltten wir jn dar vmb doitt flag¹ nicodem⁹ stett vff vnnd gett zcu denn Iüddenn: Sabba sprichtt Tu confen=